

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Brief-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Bezahlung.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitseite für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitseite für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 139.

Mittwoch, den 23. März

1892.

**SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS**  
befindet sich jetzt  
**36. Langgasse 36, „Zur Krone“.**

Alleiniges Special-Geschäft  
für Seidenwaaren jeder Art  
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:  
**Specialität in Seiden-Band.**

# Nachlass-Versteigerung.

Hente

Mittwoch, den 23. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslocal

**8. Mauergasse 8**

nachzeichnetes aus einem Nachlass herrührendes Herrschaftsmöbel und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Zwei prachtvolle Bouleschränke leicht Pariser Arbeit, 1 Fußb.-Diplomaten-Schreibtisch (reich geschnitten), 2 Fußb. und Mahagoni-Damen-Schreibtische, 3 Fußb.-Vertieows, 1 sehr gutes Harmonium von Mason u. Hamlin, 1 Kastenschrank, 2 Fußb. und Mahagoni-Büffets, Fußb.-Ausziehtisch, 1 sehr schönes Jagdzimmer-Einrichtung von Hirsch und Rehgeweinen, bestehend aus Kanape, Schieß, Spiegel, Jagdzimmer-Karte, Reitungsmappe, Schirmständer und Tablet, 1 fast neue Sammeltaschen-Garnitur, bestehend aus Divan mit Einrichtung für ein Weisschäf. Bett mit Rosshaar-matraze u. 2 Schieß, 1 Garnitur mit blauem Nippsbezug, bestehend aus Sophia, 2 Fauteuils, Stuhl und Fuß, 1 dito mit Nippsbezug, bestehend aus Sophia, 2 Fauteuils u. dazu passenden Portieren, einzelne Sophias mit Plüschebezug, Chaiselongues, Schaukel- und andere Schieß, 1 Universalsinkt, 1 Krankenwagen, 1 Federstiel mit Nachtmund-Einrichtung, 2 Fußb.-Bücherschränke, Mahagoni-Spiegelschränk, Schreibsekretär, Schreibpult, Kleider-Box- und Gallerie-schränke, runde, ovale, vierfüßige Servier- und Bauerntische, 2 schwarze Säulen, schwarze und Fußb.-Gragieren, Wasch- und andere Kommoden, Konsole, Wasch- und Nachtische, span. Wände, 1 prachtvolle Spiegel-Tafel, Salonspiegel mit Trumeau, Sophia und andere kleine Spiegel, Bilder, Leinwandmotive, Pariser Stützstuhl, Penduls, Regulatoren, 2 Schreibtische, alle Arten Stühle, Stellseiter, Nähmaschine, mehrere sehr gute schöne Betten, einzelne Bettstellen, eiserne Gesindebetten, Matrasen, Bettzeug, 1 fast neuer Empire-Tisch, mehrere andere Tische, Vorlagen, Säuber, Vorhänge, Bouleaux, Gallerien, Kinderbett, 1 Toilettenspiegel, Copypress, Waschmangel, eiserne Flaschengefäße, Kinder-Belocips, Handkoffer, Hänge, Zugs und Stehlampen, Gasflüster, mehrere Armaturengegenstände, als: Öffnungsstäbe, Gewehre, Helm, Evalette, Portepées u. d. d. d., Bücher, vorunter Brochhaus Conversations-Lexikon in 6 Bänden, Hörsler's Dauzeitung u. c., 1 Bowie, Glas, Porzellan, Kristall, getragene Kleider, Küchenschrank, Küchentische und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, eine große Partie weingrüne Dynost-Gläser, 1 Traubenvüte und noch vieles Anderes mehr, ferner ein Wirthschaftsbüffet mit türkisern Einsatz, Wirthschafts- und Stühle, große Partie eiserner Gartenmöbel, 1 Real mit Schubladen, 1 Delbehälter, 1 Baden-Einrichtung, für Kurzwarengeschäft passend u. c.

Sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten, können vor der Auction besichtigt werden und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes.

N.B. Anträge zu Taxationen und Auctionen, die ich unter coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

## Befanntmachung.

Hente Mittwoch, den 23. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

lädt Frau Bauunternehmer Chr. Bilz, Wive, auf ihrem Lagerplatz an dem Niederberg folgende Maurer-Utensilien öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 Fachwerkholz, 12,50 Mr. lang, 4,80 Mr. tief und 4 Mr. hoch, passend auch für Zimmerleute, 1 starler Kastenkarren, zugleich mit Leitern, 10 $\frac{1}{2}$  u. 16 $\frac{1}{2}$  Diele, Hebel, Streicher, Klammern, Schubkarren, 1 fast neuer compl. Flaschenzug u. c.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliches Material in gutem Zustand ist und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau u. Lager: Michelsberg 22.

Einladung zum Abonnement  
auf das

**„Mainzer Journal“**

mit illustrierter Gravis-Beilage  
Sonntags-Blatt zur Unterhaltung und Belehrung.

Abonnementsspreis pro Quartal 3,25 Pf.  
Das „Mainzer Journal“ ist das Hauptorgan der Centrumspartei im Großherzogthum Hessen und hat während der 44 Jahre seines Bestehens nicht allein im engeren, sondern auch im weiteren Vaterlande wegen seiner entschiedenen Vertretung der katholischen Interessen größte Anerkennung und Verbreitung gefunden.

Das „Mainzer Journal“ bringt Kuratikel über alle einschlägigen Tagesfragen, Parlaments-Verichte, orientirende Tagesübersichten, reichhaltige politische und lokale Nachrichten, Telegramme, wissenschaftliche Aufsätze und interessante Feuilletons, Romane und Novellen, Mittheilungen aus dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, Gerichtszeitung, Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Diese kurze Uebersicht dürfte genügen, die Reichhaltigkeit des Inhaltes des „Mainzer Journals“ zu veranschaulichen.

Anzeigen finden weiteste Verbreitung, die einspaltige Petitionen kosten 20 Pf. — Bestellungen auf das „Mainzer Journal“ nehmen alle Postanstalten entgegen.

Mainz. Verlag von Joh. Falk III.

## Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit Chr. Bartel's Trockenlegmaschine am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Betrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Carl Pfaff, Tünchermeister,**  
Kerzenstraße 18.

Allgemein anerkannt das Beste für hohe Zähne ist: Apotheker Heissbauer's

**Schmerzlindernder Zahntütt zum Selbstabstromen**

hoher Zahne.

Preis vor Schachtel M. 1, vor 1/2 Schachtel 60 Pf. zu bezahlen in den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apotheke von Chr. Belli.

**Billig** zu verkaufen ein großer schöner Salonspiegel, ein kleiner Aussichtstisch, eine sehr schöne große Puppenküche, Küchenreal u. s. w. Adolphsallee 3, 2.

## Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,  
Tüll, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

**Adolph Koerwer,**  
11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

21749



**Specialität!**

Das Neueste eleganter

# Knaben-Garderobe,

für jedes Alter passend, empfehlen in  
grösster Auswahl

230

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

**Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,**

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins. Kammgarne, Cheviots etc. etc  
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

# Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

**Ph. Weil, vorm. W. Lendle,**  
**Hof-Schuhmacher,**

Wilhelmstraße 42.

**Pensionat für Nervöse und Convalescenten**  
**in Oberlahnstein a. Rhein.**

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, funktionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im April.

Dr. Philipp.

Dr. Weicker.

(E. K. & 552) 393

**Bis 7 Uhr Abends**

bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölische Zeitung“ erscheinen Tags darauf. Ernst Vietor, Webergasse 3. 21974

Selbstverfertigte

**Hand- und Reise-Rösser**

in großer Auswahl,

Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.  
empfiehlt

**F. Lammert, Sattler,**  
Riehbergasse 37.

NB. Reparaturen prompt und billig.

5151

Selbstgemachte transp. Herde, darunter ein Restaurationsherd zum Selbstofenpreis und ein kleiner Hundewagen, für Megger oder Milchmann, zu verkaufen bei Fr. Scherer, Gravenheim.

5087

Geschäft: Adolfsstraße 3. **Geschäfts-Eröffnung.** Wohnung: Neugasse 3.

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften, sowie Bekannten mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe. Empfiehlt mich zum Anfertigen u. Ausarbeiten von Polstermöbeln, Sprungrahmen und Matratzen, übernehme alle Arten von Decorationen, welche auf das Geschmackvollste ausgeführt werden unter reeller Bedienung und zu billigstem Preise.

Hochachtungsvoll

Geschäft: Adolfsstraße 3. **K. Riepert,** Wohnung: Neugasse 3. Tapizier u. Decorateur.

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canaves und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42. A. Leicher. 22958

**Kinderwagen**

finden Sie nirgends billiger und in  
größerer Auswahl als in dem

**Special-Geschäft  
für Kinderwagen**

von 5089

**Caspar Führer,**  
**Kirchgasse 34.**

Stets über 100 Wagen vorrätig.  
Preise von 9.50 bis 150 M.  
Auf Wunsch Theilzahlungen.

**Billig zu verkaufen:**

Mehrere vollständ. neue Betten, iowie Kleiderchränke, Stüdenschränke,  
Tische, Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische zc. zc. 5089  
Rengasse 15. Boderh. 1 St. b. rechts.

**Confirmanden-Kleider**  
in schwarz und crème  
in den Preislagen von  
**7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,**  
in grossartiger Auswahl. 323

**Louis Rosenthal,**  
32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

**Für Confirmanden:**

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein  
lein. Einsätzen, 2.50, 3.— M.,  
Kragen, neue Facons, von 25 Pf. an,  
Manschetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,  
Cravatten, das Neueste und Eleganteste,  
Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,  
Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,  
Taschentücher mit gestickten Namen von 20 Pf. an,  
Hemden mit Spitzen für Mädchen von 80 Pf. an,  
Unterröcke, elegante und einfache, von 1 M. an,  
Korsetten in großer Auswahl,  
Spizientaschentücher von 30 Pf. an,  
Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von  
30 Pf. an,  
Seidene Bänder in allen Farben,  
Umhängetücher, weiß und crème,  
empfiehlt in

**größter Auswahl**

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14.  
Ecke Schützenhofstraße.

**Gemälde-Auction.**

**Heute Mittwoch, Vormittags 11 Uhr** anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, werden wegen Aufgabe der beiden hiesigen, sowie der Darmstädter Hof-Kunsthandlung zu Darmstadt und Umzugs halber in der Kunst-Ausstellung

**S. GROSSE Burgstrasse S.**

eine grosse Anzahl moderner Oelgemälde, darunter Werke von Prof. A. & O. Achenbach, Otto Kirberg, A. Rasmussen, C. F. & J. Deiker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, E. Hünten, Paul Köster, H. Flockenhans etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt

**S. GROSSE Burgstrasse S.**

Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.

**Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.**

# Otto Loeb,

Wiesbaden,  
38. Wilhelmstrasse 38.

## Seidenband und Putzartikel.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte.

## Pariser Original-Modellhüte

und

Neuheiten der Saison.

Geschäfts-Eröffnung:

5193

# Mittwoch, den 23. c.

Statt 28 M.L. nur 20 M.L.

A. Grees Handatlas.

**Nener revidirter Abdruck.**

Neueste (zweite) Auslage.

120 Kartenseiten. Elegant gebunden.

Moritz und Müntzel (J. Moritz),

32. Wilhelmstraße 32.

4883

**Locomobile,**

12—14-pferd., stehend, fast neu, mit Quersiederkessel, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter D. 1 postl. Viebrich a. Rh.

4559

Feine Braunschweiger Erbsen,

per 2-Pfd.-Dose 90 Pf.,

empfiehlt so lange Vorrath  
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

**Alleinstehenden Personen,**

die sich ein fräftiges warmes Abendessen selbst herstellen wollen, bieten die 30 verschiedenem Suppentafeln und 3 Sorten Großwurst umsonst bei

**A. Mollath**, Michelsberg 14.

1851

# Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,  
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,  
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,  
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

in allen Qualitäten  
und zu billigsten  
Preisen empfehlen

sowohl fertig als auch nach Maass

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

**Specialität  
eleganter Knaben-Garderobe**

vom Kleinsten Knaben an bis zur Herren-Größe.  
Zur herannahenden Saison erlauben wir uns, unser  
reichhaltig assortirtes Lager

seiner und solid gearbeiteter

**Knaben-Garderobe**

ganz ergeben zu empfehlen.

Bei Anfertigung nach Maß bietet unser großes Stoff-  
lager in guten reinwollenen Fabrikaten des In- und Aus-  
landes stets alle Neuheiten der Saison.

Auswahlsendungen per Post franco.

**C. L. Walter & Söhne,  
Frankfurt a. Main,  
13. Zeil 13, 1. Etage.**

(E. F. à 3070) 893

**Franz Schnell, Wiesbaden,**

1. Weilstraße 1.

1. Weilstraße 1.

Vertreter der 1837 gegründeten Tuchfabrik von  
**C. & E. Hamm in Wipperfürth.**

**Specialität:**  
Herren- u. Damen-Tuche, Kammgarne, Buckskins etc.  
(Nur garantirt reine Wollentoffe.)  
Auf Wunsch Anfertigung nach Maß unter Garantie  
für solide Arbeit und eleganten Schnitt.

Ferner:

Bielefelder Haus- und Halbleinen, Chiffon, Tafeltücher und  
Servietten, Handtücher, Betttücher, Barchent, Federleinen, Bett-  
zeug, Damast, Biquó und Hemden-Flanell.

Anfertigung von Herren- u. Damen-Tag- und  
Nachthemden unter Garantie. 5154

Lieferung von Ausstattungs-Stücken.

**Canalpumpen**

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

**Chr. Hardt, Installationsgeschäft,**

Hochstraße 21.

3454

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2294

Wo viel Kindersegen. Buch „Lieber d. Ehe“ 1 Mtl.-Wer-  
ten Sieben-Verlag Dr. 28, Gotha.

**Tisch und drei Stühle**

gegen Einsendung von Mtl. 2.50. (Zeichn. und Preiso-  
gratuit) offerirt die Eisenmöbelfabri.



**C. Schmitz, Duisburg a. Rh.**

Vertr. an all. Plätzen ges. (H. 41002) 865

**Wiesbadens beste Seife!**

**Doering's Seife**

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinsto und geeignete Seife zur  
Haut- und Schönheitspflege,  
ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien,  
Drogerien u. Colonialwarengeschäften erhältlich.

Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches  
Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter  
zart und glatt.

- Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend ausschliesslich im Gebrauch.
- sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist.
- eine schöne, gesunde u. reine Haut zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch:

**die billigste Toilette-Seife der Welt!**

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung:  
„Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. pro Stück.

(F. & 292/8) 81

**Wiesbadener Hühneraugenpflaster**

(Salicylsäureguttapercha pflastermull), vorsätzlich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der

**Löwen-Apotheke.**

**Sophia,** 4 Zessel (rotbrauner Granitbezug) billig zu ver-  
kaufen M. Schwalbacherstraße 4, 1 St. 23362

**CHOCOLADE  
UND CACAO**

vereinigen  
vorzügliche  
Qualität  
bei  
mässigem  
Preis.

**HARTWIG & VOGEL  
DRESDEN**

Ausgezeichnet  
durch feinstes  
Aroma und  
grosse Aus-  
giebigkeit,  
daher billig.

**CACAO-  
VERO**

Zu kaufen sind durch unsere Plakate kenntlich:

Colonialwaren-, Delikatess-, Drogen- u. Spezial-Geschäften. (Dr. à 434) 88

wegen Strafe wird das

## Am 24. März Schluß des Möbel-Ausverkaufs

in dem seitherigen Lager

**Langgasse 10, 1.**

Sämtliche vorrätige Waren, als Betten, Schränke, Buffet, Garnituren, Herren u. Damen-Schreibtische, Ausziehtische, Spiegel, Stühle, compl. Einrichtungen etc. werden noch bis zur obigen Zeit zu jedem

**nur annehmb. Preise verkauft.**

N.B. Vom 25. d. M. ab befinden sich meine Geschäftsräume Schuhengasse 3, 1. 4881

**D. Levitta.**

## Meine la graue Emaille-Geschirre,



für welche ich die weitgehendste Garantie gegen Abspringen der Emaille, sowie vollständige Giftfreiheit gewähre, erfreuen sich bei vielen Hausfrauen eines vorzüglichen Rufes, worüber Tausende von Referenzen zur Verfügung stehen. Ich erlaube mir, solche den geehrten Hausfrauen wiederholt auf's Wärmste zu empfehlen.

**Billige Preise. Größte Auswahl am Platze.  
Conlantesse Bedienung.** 4989

**Conrad Krell,**  
Saalaane 38, Nerostraße 1,  
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Bur Ausführung

aller Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten,  
Übernahme ganzer Bauten,

sowie sonstiger in das Fach schlagenden Arbeiten, halte ich mich bei bester und sorgfältigster Ausführung, prompter Bedienung und billigster Bezeichnung bestens empfohlen. 5082

**Julius Meyer Wwe.,**  
Hermannstraße 4.

Zwetschen-Karlsruhe frisch eingetroffen, per Pfund 24.-  
Sauerkraut per Pfund 8.-, im Centner billiger bei  
Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreing. 5158

## Cigarren-Geschäft Georg Fuhrlander,

Webergasse 22,

aufgelöst. Alle Warenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waren, Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unter Einheitspreis einem

## Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgefest. Dadurch ist die vollständige Laden-Einrichtung zu verkaufen. 4122

## „Intimo“

außergewöhnlich milde, angenehme Cigarre à Pf. 5.50 per 100 Stück empfohlen 2621  
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.  
Bahnhofstraße 1.**

**für Beamte und Private**

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher  
Lebensbedürfnisse.** 2885

**Feinste Braunschweiger  
Gemüse-Conserven.**

	2 Pf.	1 Pf.	1/2 Pf.
Feinste junge Erbsen	Pfg.	Pfg.	Pfg.
Feine junge Erbsen	140	80	46
Prima Schnittbohnen	105	60	42
Prima Wachbohnen	60	45	
Prima Wachbohnen	52	38	
Stangen-Spargel, starker	200	110	

empfiehlt die

289

**Emmericher Waaren-Expedition,  
Marktstraße 13.**

## Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen  
Rheingauer Weinessige  
und Essige von vorzüglichstem  
Wohlgeschmack und  
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Ware kennt, wird sie nicht mehr  
vernissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und

**Martin Prinz im Schierstein im Rheingau** (gegr. 1868),  
zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Drogen-, Delicatessen-  
Handlungen und Apotheken. Preissberechnung franco.  
Verlande in Gebinden jeder Größe. 1056

## Der Centner

holsteinischer Käse

Bottänder.....	M. 24.-
Edamer .....	M. 30.-
Lindburger □ ..	M. 23.-
als hier gegen Nachnahme.	
Julius Werner, Neumünster i. S.	
Broden M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30 pro 10 Pfund Poketti franco.	

Nur reelle Sorten!

814

# Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

## Lager in- und ausländischer Stoffe

zur



## Anfertigung nach Maass.



Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.

# Jean Martin,

Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.

5064

**Non plus ultra.** Verbessertes Stempelstiften in drei verschiedenen Gräßen und allen Farben stets vorrätig. Diese Stiften haben den Vortheil, immer einen sauberen Abdruck zu erzielen und sind durch besondere präparierte Farben auch gleichzeitig für Metallstempel zu verwenden. Anfeuchten nicht nöthig; nur acht, wenn mir meine Firma verzeihen.

**C. Geramer's Gravir- und Präge-Anstalt**  
(Kunstgewerbliches Atelier),

4. Große Burgstraße 4.

Schleimsuppen von Hasergrüze à 26 u. 30 Pf.  
oder präparirter Kochgerste à 28 Pf. pro Pfd., eignen  
sich ebenjogut für Kinder, Kranke und Genesende, wie für  
den gemeinsamen Familientisch. Da per Portion ein  
stark gehäufter Löffel voll genügt, so sind obige Suppen-  
einlagen auch im ärmsten Haushalte mit Vortheil  
verwendbar. Nur in bekannter Güte und stets  
frischester Ware zu haben bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

4499

**Gänzlicher Ausverkauf**  
des Möbelmagazins 43. Taunusstraße 43.

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und  
Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen  
Preisen. Brauleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit  
geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch, Kameltaschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle und dergl. mehr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebnist ein

**Heinr. Sperling,**  
43. Taunusstraße 43.

**Für Gärtnerei u. Villenbesitzer**  
siehere ich Sehannen und Walzierscheine billig und gut.

2876  
Fritz Week, Frankenstraße 4.

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Eingang sämmtlicher Neuheiten  
für  
**Frühjahr und Sommer.**

4845

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. März.

40. Jahrgang. 1892.

## Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)

sind in allen Größen eingetroffen.

5323

S. Hamburger, Langgasse 11.

Heute Mittwoch, den 23. d. M., Abends 8 Uhr,  
im Casino-Saal:

### Vortrag

des Fr. Augspurg aus München:

Warum fordern wir Erschließung der  
Universitäten für die Frau?

Eintrittskarten (1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.) bei Herren  
Moritz und Münzel, Wilhelmstraße, sowie Abends an  
der Kasse. 5176

Die Schlussprüfung in der hiesigen  
Gewerbeschule findet statt:

Die Prüfung in der Sonntagszeichenschule den 27. März, Vor-  
mittags von 8—12 Uhr,  
in der Abendschule den 29. und 30. März, Abends von 8—10 Uhr,  
in der Bau- und Kunstgewerbeschule den 30. März, Vormittags  
von 8½—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Ausstellung der in dem Schuljahr 1891/92 angefertigten  
Zeichnungen, Modellsit- und Handfertigkeitsarbeiten findet statt  
vom 10.—18. April er., Vormittags von 9—12 und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr.

Zum Besuch der Prüfungen und der Ausstellung laden die  
Gewerbetreibenden, insbesondere die Lehrmeister und Eltern der  
Schüler, sowie alle Freunde der gewerblichen Bildung geziemend  
ein. 251

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

## Israelitische Cultusgemeinde.

Herr Karl Hamburger hat sein Amt als Vorstands-  
mitglied niedergelegt. — Die Mitglieder der israelitischen Cultus-  
gemeinde werden hiermit zur Neuwahl auf

Sonntag, den 3. April, Vormittags 10 Uhr,  
in den Gemeindesaal  
ergebenst eingeladen. 275

Der Vorstand  
der israelitischen Cultusgemeinde.  
Simon Hess.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Charles Clark. Drahtseil-  
künstler mit Salto-Morale (das Großartigste und Vollendete, was auf  
diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese  
Arbeit ausführt). Mr. Charles Francois. Jongleur mit dreif.  
Zauber und Kafadus. (Ohne Concurrent.) Herr H. Ernesty. Ver-  
wandlungskünstler. (Ueberraschend.) Fr. Clara Löffler. Walzer-  
und Ueberläuferin. Mr. Torlay. Carricaturen-Schnellzeichner. (Ur-  
komisch.) Weiteres Auftreten der Herren Gebr. Schwarz, Grotesk-  
Duetten und der Miss M. Palmer und Mrs. Huberty,  
Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-  
strasse 30, H. Reifner, Laubusstrasse 7, und Bernh. Cratz,  
Kirchgasse 50. 338

## Für Confirmanden

empfehle mein reich assortirtes Lager in  
schwarzen u. weissen Cashemires  
und Fantasie-Stoffen  
zu aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

Grosse Auswahl  
in Neuheiten

wollener und baumwollener  
Kleider-Stoffe  
für die Frühjahrs-Saison.

5008

## Corset Monopol

neuestes

Façon,  
verleiht eine  
vorzügliche  
Figur,  
schräg dauerhaft,  
praktischste  
Einrichtung  
zum Auslösen  
der Einlagen,  
das Beste der  
Corsetbranche.  
Vorrätig bei:



III. Conradti  
(W. Löw),  
21. Kirchgasse 21.

5268

## Korsetten,

ganz vorzüglich sitzend,

in den besten bewährtesten Fabrikaten,  
empfehle ich in enormer Auswahl

zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Thomas,  
Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kleine Burgstrasse.

330

Empfiehle meine neue und sauber gebundene



(deutsch, englisch, französisch) zur gefl. Benutzung. Catalog gratis.

Ed. Voigt, Buch- und Kunst-Handlung,  
Taunusstrasse 20. 2051

**Bekanntmachung.**  
 Der von der Wellrichs- nach der Hermannstraße ziehende Feldweg Nr. 8775 des Lagerbüchs, im Flächengehalt von 3 Ar 65 Quadratm. soll eingezogen werden, da er bei dem vorgeschrittenen Ausbau genannter Straßen überflüssig geworden ist. Dies wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einsprüche hiergegen bei Bekanntmachung des Abschlusses bis zum 1. April c. bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind. Während dieser Frist liegt die diesbezügliche Zeichnung in dem Rathaus hier, Zimmer Nr. 54, in den Vormittagsstunden zur Einsicht der Beteiligten offen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1892. Der Magistrat. Hes.

**Holzversteigerung.**

Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags, sollen im Stadtwalde District "Heiligwals" 2 Rammir. eichenes Brügelholz, 6 Rammir. buchenes Brügelholz und 4480 buchen. Wellen öffentlich meistbietend, gegen Creditbewilligung, versteigert werden. Zusammenkunft Morgens 9½ Uhr auf der Platterstraße vor dem neuen Friedhause.

Wiesbaden, den 19. März 1892. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Es wird beabsichtigt, den vom Wellrichsbach nach dem Kesselbach ziehenden Wassergraben im District Ueberhoven und zwar die Strecke zwischen der Kreuzung des Grabens mit der Westendstraße (verlängerte Wellrichstraße) längs des Feldwegs bis zum Einfluß in den Trudensbach am Bien'schen Garten demnächst zu befestigen. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß etwaige begründete Einsprüche gegen die geplante Befestigung des genannten Grabens bei dem Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationsweisen, schriftlich einzureichen sind.

Wiesbaden, den 18. März 1892. Der Stadtbandidorector. Winter.

**Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beiträgen von 3 Mk. bis 200 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 % Zinsen (von Mk. 3 monatlich 2½ Pf.) giebt.

Die Leihhaus-Commission.

**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen (1891) aus den Besitzimmern, sowie eine Parthe Kurhaustarten-Formulare öffentlich meistbietend gegen Baargabung versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. März 1892. Der Kurdirector. H. Hes'l.

**Bekanntmachung.**

Zwei große weiße Porzellansäulen, zur Zeit noch in den kleinen Restaurationsräumen des Kurhauses stehend, sollen an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Termin wird auf Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags 10½ Uhr, hiermit anberaumt. Der Abriss muß nach dem Zuschlag sofort geschehen. Versteigerung im Restaurant des Kurhauses.

Wiesbaden, den 19. März 1892. Der Kurdirector. H. Hes'l.

**Bekanntmachung.**

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 11a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch, lautend: "Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dieses der Direction schriftlich anzugeben und die rückständigen Verträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Übergang der Gasenrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Direction des Gaswerks angekündigt worden ist," wiederholt ergebnis aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 19. März 1892. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

**Gemaschene mel. Kohlen**

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

**I Öfen- und Herdkohlen,****I gewasch. Nutzkohlen,****Ia Anthracit**

für amerit. Öfen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt billigst

J. L. Krug,  
5. Louisenstraße 5.

Telephon No. 128.

3432

Zwei große rohgeslochene Mände (für Ephen) mit Zinnaufhängen und ein hübscher Papageikäfig in Messing preiswürdig abzugeben Adolfsallee 20, Part.

**Moden-Journale,**

sowie alle anderen Zeitschriften und Lieferungswerke liefern pünktlich die Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,  
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

4398

**Prachtvolle neue****Strohhüte**

für Damen u. Kinder,

**Blumen,  
Federn**in enormer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen  
empfiehlt 330W. Thomas,  
6. Webergasse 6,  
zweiter Laden Eingang Kl. Burgstrasse.**H. Glaeser,  
Hof-Photograph**

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,

bringt sein Atelier Taunusstrasse 19

**für Porträt-Aufnahmen,**

sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs etc., in gefällige Erinnerung.

5296

Zu haben bei:

Walter Brettle,  
Willy Graefe,  
H. Kneipp, 9. Goldgasse 9,  
E. Moebius, Taunusstrasse 25.  
M. Rosenbaum,  
Louis Schild

in Wiesbaden.

**Bettlade**mit Matratze, vierfach. Lülich, ov. Sonnen-Spiegel,  
Weich-Garnitur, billig abzugeben Karlstraße 18, 1.

## Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Gesucht eine Bonne,

eine französische Schweizerin würde den Vorzug haben,  
Mozartstraße 7.

### Erste Verkäuferin

(Vertrauensdame) in durchaus selbständige Stellung gesucht für ein großes besseres Geschäft (Consum-Branche), bei kleiner Caution für gewissenhafte Führung der Kasse. Off. unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

### Nähmädchen gesucht.

Für ein feines Schuhwaren-Geschäft wird ein erfahrener Mädelchen für Hand-Arbeiten auf dauernde Beschäftigung gesucht. Off. unter N. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Schermädchen für Putz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zu Otern können einige

### Lehrmädchen für Weiß- und Buntstiferei

eingetreten.

Victor'sche Kunstanstalt, Emserstraße 34.

Wohlerzog, jung. Mädelchen kann das Kleidermachen erlernen  
Neugasse 12, 2.

Ein anstl. Mädelchen kann Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofstr. 2, 2. St.  
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 8.

Schermädchen aus anständ. Familie kann das Kleidermachen gründlich  
unentgeltlich erlernen Langgasse 3, 2.

Ein junges wohlerzogenes Mädelchen kann als Näh-Schermädchen ein-  
treten bei

Bertha Scholz, Elisabethenstraße 5.

Ein Mädelchen kann in einer Näh-Schule das Weißzeugnähnen unent-  
geltlich und gründlich erlernen. Näh. Rheinstraße 31, 3. St. B. 5347

Eine Waschfrau findet 3-4 Tage i. d. Woche Arbeit Sedanstr. 7, Part.

**Waschmädchen** Taunusstraße 45.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Steingasse 22.

Tüchtige Waschfrau 3-4 Tage per Woche gesucht Bleichstraße 39, Part.

Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 40, 2 r.

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Friedrichstraße 29, 3 St.

Mädchen oder Frau für Monatsstelle sofort gesucht. Zu erfragen

Wörthstraße 3, 2 Tr. r., Vorm. 9-11 Uhr.

Eine Monatsfrau für sofort gesucht Weißstraße 19, 2. Etage.

Kaufmädchen in Nähe der Burgstraße und eine Buschfrau gesucht  
Gr. Burgstraße 7, 1 Tr.

5065

### Ein junges Mädchen

als Ausläuferin sofort ges. Adolph Körver, Langgasse 11.

Kaufmädchen gesucht Große Burgstraße 7, 1 Tr.

5370

**Waschfrau gesucht Goldgasse 5.**

Iemand zum Beiträgen gesucht Albrechtstraße 27.

**Braves Mädchen** zur Ausläufse tagsüber gesucht

Braves Mädchen Bierstadterstraße 16.

Eine junge perfekte Köchin in seine Pension gesucht. Näh.

4779

Eine rein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, f. ein.

kleinen Haushalt sofort gesucht Adolpshaus 9, 1 Tr.

Tüchtige Köchin zum 1. April gesucht Karlstraße Hof.

Gesucht zwei Köchinnen, sowohl Haus- u. Küchermädchen. Schachstr. 5, 1.

Gesucht über zehn f. vrgl. Köchinnen (20-30 M.), zwei einf.

Alleinmädchen zu einzelnen Damen, sechs Alleinmädchen,

welches Kochen können, bei hohem Lohn, eine gefeiste bürgerl.

Köchin nach Mainz, ein nettes Kindermädchen für f. Haus,

eine Restaurationsköchin (30 M.), ein Kochträublein.

Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Für größeren herrschaftlichen**

Haushalt wird gegen hohen Lohn eine erfahrene perfekte

Köchin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

5307

**Gesucht** eine selbständige Köchin in ein Privat-Hotel

(Lohn 70 M.). Müller's Bureau, Meßergasse 13.

eine jüngere, gegen guten Lohn

gesucht.

Ritter's Hotel, Taunusstr. 45.

Gesucht Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, Kaffeeköchinnen, rein

bürgerlich und bürgerlich Köchinnen, Blüffertrautlein, verfeiste. Mädchene

für allein, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, bestere und einf. Haus-

mädchen, gejetzes Kindermädchen, Küchenmädchen, Mädchene vom Land-

gegen hohen Lohn durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Vord.

**Herrschaftsköchin,** jüngere, in seit... land ges.

Victoriastr. 3, 1. Etage.

Gesucht ein bürgerliche Köchinnen, Haushälterin in Pension, ein Hotel-  
zimmermädchen nach Eins, eine Kaffeeköchin, eine Brie-  
köchin neben Chef u. Kaffeeköchin. Für Germ., Häusnerg. 5.

### Ein solides Mädchen,

dass in der Hausharbeit bewandert ist und servieren kann, wird für Anfang

April gesucht Theaterplatz 2, Part. links.

Zwei kräftige Mädchen vom Lande werden gegen h. Lohn gesucht. Näh.

Wiesbadenerstraße 26, vor Sonnenberg, bei Müller.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, zum 1. April gesucht

Bleichstraße 1, 1.

Ein ordentl. sauberes Mädchen sofort gesucht Webergasse 42, 1 r.

Ein junges reinl. Mädchen, das auch etwas Haubarbeit versteht, in einen

kleinen Haushalt auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Mühlgasse 7,

im Laden.

Gesucht zum 1. April ein gewandtes reinliches Haushädeln (Norddeutsche

bevorzugt), das gut servieren und bügeln kann. Gute Zeugnisse erfor-  
derlich. Näh. Nerobergstraße, bisher Grubweg 19.

Zwei Zimmermädchen, ein Küchenmädchen gesucht Hotel Kronprinz.

Ein gew. tüchtiges Mädchen f. Haus- und Küchenarbeit zu Anf. April

gesucht. Näh. Schmalbacherstraße 28, Hinter. Part.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, für Haubarbeit auf 1. April

gesucht Rheinstraße 67, 2.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren, für

Küche und Haubarbeit auf 1. April gesucht. Ecke der Weber- und Spiegel-  
gasse 2, 1 Tr.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, wird g. ein. eine

Dame auf 1. oder 15. April gesucht Goethestraße 11, 1 St.

Ein anständiges Mädchen ges. Haulbrunnenstraße 3, Weinhd.

Ein br. Mädchen in fl. Haush. ges. bei Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3. St.

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Edladen.

Ein gewandtes kräftiges, williges u. f. reinliches Mädchen w. a. 2. April

f. all. Arbeit gesucht Nicolaistraße 24, 2 Tr.

Ein einf. reinl. Mädchen auf 1. April gesucht Wörthstraße 2, Garteneingang.

**Solides tüchtiges** Haushädeln, welches in der

Hausarbeit gründlich erfahren ist, gut bügeln und etwas nähen kann, gesucht. Gute Zeugn. erforderlich.

Vorzuft. von 10 bis 1 Uhr u. 2 1/2 bis 5 Uhr Victoriastraße 17.

**Ein Mädchen,** welches kochen kann, wird gesucht

Nerostraße 3, Part.

Ein zu jeder Arbeit williges junges Mädchen sofort gesucht Louisen-  
straße 37, Part.

Ein soldes Mädchen auf gleich gesucht Mühlgasse 11, 1 St. h.

Ein Mädchen, welches kochen kann, zur Führung eines kleinen Haus-  
halts sofort gesucht Feldstraße 17, 1 rechts.

Ein ordentliches Haushädeln wird zum 1. April gesucht

Göthestraße 11, 2 Tr.

**Ein tüchtiges braves Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, zum 1. April ges. Goldgasse 2, 2 r.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und die

Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Rheinstraße 28, 2.

Solides braves Mädchen kann gegen Verrechnung von Arbeiten während

der Saison das kochen gründlich erlernen. Näh. Röderstr. 37, Part.

**Gesucht** zur Sorge der Haushfrau (aufs Land) ein geb. Mädchen

das selbständig kocht. Familienanschluss, gutes Ge-  
halt. Beste Empf. Bedingung. Öfferten unter A. C. 45 an den

Tagbl.-Verlag.

Für herrschaftliches Haus wird eine durchaus zuverlässige sehr reinliche

ältere Person ohne Anhang gesucht, die gegen Ablassung eines

möblierten Parterregimmers u. 10 M. monatlich zwei Stunden

leichte Zimmerarbeit übernimmt. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges heiliges Mädchen gesucht Taunusstraße 32, 1.

Ein Kindermädchen wird gesucht Hartingstraße 4.

Ein Mädchen gesucht Helenenstraße 10, Part.

Ein Mädchen gesucht, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit

versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden

Taunusstraße 41, 1.

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Langgasse 39, 2. St.

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 12, Part.

**Ein erl. Mädchen** mit gut. Zeugnissen, wel. ein.

steht, zum baldigen Eintritt gesucht Nicolaistraße 28, 2.

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 47.

**Ein willig. Mädchen.** für Haubarbeit per 1. April

gesucht Emserstraße 24.

Gesucht zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen nach Biebrich.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein junges Mädchen in einen kleinen Haushalt sofort oder zum

1. April gesucht Blatterstraße 20, 2 St.

Ein Mädchen z. Kindern und Haubarbeit ges. Schwalbacherstr. 47, B.

Gesucht ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haubarbeit und

zum Servieren in eine Conditorei nach auswärts. Näh.

durch Müller's Bureau, Meßergasse 18.

Mädchen gesucht, welches die bessere Küche gründlich versteht, für kleinen

Haushalt per Anfang April. Näh. im Taunus-Hotel.

für ein Kathol. Pfarrhaus eine ältere anständige Kathol. Person gesucht.

Näh. durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Voden.

Braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.

Ein sauberes Dienstmädchen gesucht.

Meides, Philippssbergstraße 43, Part.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Eine französische Bonne, Schweizerin, ein Erzieherin, sprachl. u. mustal., eine Engländerin, 10-jähr. Zeug., und mehrere and. Kindermädchen empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5. Junges Mädchen, Beamtenstochter, welche bereits 10 Monate im Geschäft war, s. mit leicht Aufz. St. als Vert. Victoria-Bür., Nerostr. 5. Für j. Mädchen a. a. Familie Lehrstelle gesucht mit Rost u. Logis im Hause. Off. Weilstraße 14, 2.

Ein Mädchen, im Weißnähen u. Kleidermachen gesübt, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 82, Hinterh. 3 St. r.

Ein im Dienstposten und Ausstellern sehr tüchtige Weißzeugnäherin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5379

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Fabrikstraße 20, Hth. 1. Frau sucht Beschäftig. (Boschen u. Bügen). Faulebrunnenstr. 5, Hth. 1.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Nördallee 6, Hth. Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Nördallee 6, Hth.

**Krankenpflegerin** jung, von der Klinik Siechen bestens empf.

Eine Frau sucht Kranken auszujiahren. Billige Bedienung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5384

Junge Frau sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung zum Kochen oder andere häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5318

Für ein junges Mädchen wird Koch-Lehrstelle gesucht. Öfferten mit Preisangabe bei Frau Blascky, Wellstraße 45, niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen (etw. Alters) sucht Stelle als Haushälterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5362

**Haushälterin** sucht Stellung, am liebsten bei einem älteren Herrn.

Zeugn. zu Diensten. Näh. Hellmundstraße 30, im Laden.

**Herrschäftsökön** sucht bald Stelle. Näh.

**Köchin** (sehr bürgl.), welche Hausarbeit übernimmt, mit 5-jähr. Zeug. empfiehlt Fr. Bies. Mauritiusplatz 6.

Perf. Köchin, sowie tücht. Alleinm., welche gut kochen können, empfiehlt Victoria-Bür., Nerostraße 5.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 26, 1 St.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. April Stelle.

Ein Mädchen, welches in feinen herrschaftlichen Häusern gedient, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Öfferten unter R. B. 38 an den Tagbl.-Verlag.

Gediegene **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen i. Stelle, geht auch in Pension oder Privathotel. Näh. Dogheimerstraße 16, Stb., bei Guckes.

Ein nettes Mädchen i. Stelle als Haus- od. Alleinm. Steing. 18, Hth. Ein besseres Mädchen von auswärts, das in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stellung in feinerem Hause, am liebsten zu größeren Kindern. Öfferten unter R. B. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Ein feines Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Emserstraße 8, Part.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle in kleinem Hause. Näh. Bleichstraße 9, Hth. 2 St. 1.

Ein Mädchen, das gut bügeln, nähen kann u. die Hausarbeit versteht, s. Stelle als Hausmädchen zum 1. April. Näh. im Paulinenstift.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten durchaus erfahren ist, wünscht Stellung als Hausmädchen oder in Pension zum 1. April. Näh. Kellerstraße 22, 2 St. h.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht Stellung. Schillergasse 1, 2 St. 1.

Ein evang. besseres Hausmädchen, welches perfect serviren, bügeln und nähen kann, sucht bei einer feineren Herrschaft bis 15. April oder 1. Mai Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 8, 3 St.

Ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bei ruhiger Privatfamilie oder ll. Pension Stelle als bess. Hausmädchen zum 1. April ed. auch früher. Näh. Victoriastraße 9, 2. St.

Empf. Fräulein zu Kindern, perf. Herrschäfts- u. f. barl. Köch., Haus- u. einf. Mädchen. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

**Ein solides tüchtiges Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, zu bügeln, nähen und perfect serviren versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf gleich oder 1. April. Rheinstraße 61, Part.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein zum 2. April. Nicolasstraße 24, 1.

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, welche noch nicht in Stellung war, doch in jeder Hausarbeit, sowie im Nähen nicht unerfahren, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 31, 1. St.

Ein junges Mädchen vom Lande, aus anständiger Familie, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. Kirchhofsg. 2, 1. Laden.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle; am liebsten als Hausmädchen oder in ein Pensionat. Näh. Saalgasse 3, Wdrh. 2 St.

Ein nettes Mädchen (von auswärts) sucht Stelle. Schaffstraße 5, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bis zum 1. April. Waltmüllerstraße 30.

Braves williges Mädchen, welches jede Hausarb. versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Bleichstraße 21, Hinterh. Part.

Herrschäftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt  
Büro Germania, Häfnergasse 5.

**Büffeträulein** mit langjährigen Zeugnissen sucht bald Stellung.

Römerberg 23, 2 St. rechts.

**Kindermädchen**, besseres, welches gut näht, Hausarbeit übernimmt, gute Zeugniss hat, empfiehlt Central-Büro (Fran Warlies), Goldgasse 5.

**Ein brav. Mädchen**, welches erst aus Bayern nachkam und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle ver gleich od. 1. April in kein. Hause. Näh. Webergasse 51, Laden. Hausmädchen, besseres, mit prima Zeugn., sowie mehrere einfache Hause und Alleinmädchen empfiehlt

Central-Büro (Fran Warlies), Goldgasse 5.

**Hausmädchen** mit sehr guten Zeugnissen, welches perfekt nähen, bügeln u. serviren kann, sucht 1. April Stellung d. Ritter's Bür. Webergasse 15.

Ein freundliches junges Mädchen mit guten Zeugnissen, in Hausarbeit, Nähen und Bügeln erfahren, sucht e. Alleinmädchenstelle. Central-Büro (Fran Warlies), Goldg. 5.

**Ein** braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen, auch geht dasselbe zu Kindern. Näh. Faulebrunnenstr. 12, 1 St.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Ein technisch gebildeter Zeichner, welcher die Vervielfältigung einer kleinen Patentzeichnung übernehmen will, gesucht. Öfferten unter

D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

**Freiwilliger** Schreiber, Schneider oder Schuster zum Mil.-Dienst gesucht. Adr. unt. H. C. 24 an den Tagbl.-Verlag.

**Für schriftliche**

und sonstige Geschäftsarbeiten wird eine jüng. Persönlichkeit gesucht.

Solche, die schon in einer Buchhandlung gearbeitet haben, werden bevorzugt. Die Beschäftigung dauert voraussichtlich mehrere Wochen. Anmeldungen unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein selbstständiger Möbel-Schreiner gesucht Helenenstraße 19. 5077

Schreinergesellen, welche auch polieren können, gesucht Nerostraße 39.

Selbstständiger Schreiner gesucht Albrechtstraße 43. 5388

Ein guter Schreinergeselle (Bauarbeiter) gesucht Römerberg 32.

Tüchtige Bau-Schreiner (Bauarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Ein zuverlässiger Schreiner auf dauernd gesucht Wellstraße 30.

Ein tüchtiger Wagner gesucht Helenenstraße 3.

Ein tüchtiger zuverlässiger Küfer findet dauernde Beschäftigung.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5233

Tüchtige Installateure gesucht. 5299

**Christian Hardt,**

Installations-Gedächtn.

**Eine größere Anzahl****Maurer**

finden lohnende Beschäftigung bei einer Fabrik-anlage zu Siegburg. Zu melden bei

5104

**H. Heister,**  
**Siegburg.**

**Lackier-Gehülfen** sucht sofort

5378

K. Winterwerb, Lackier,

Lehrstraße 12.

**Tüncher**

im Taglohn, auch im Accord gesucht Wanzenstraße 23. 5368

**Ein Tapezirer-Gehülfen** gesucht bei

5235

W. Machenheimer, Nerostraße 21.

**Tapeziergehülse**

gefucht.  
**Steinmetz**, Oranienstraße.  
 Ein jg. Schneidergeh., auf Woche gefucht. Hermannstr. 17, Höh.  
 Ein Wochenschneider gefucht Hochstätte 23.  
 Ein junger Schneider auf Woche gefucht Albrechtstraße 8, 3. St.  
 Ein tüchtiger Schneidergehülse gefucht. **K. Scherf**, Bleichstraße 11.  
 Ein tüchtiger Wochenschneider gefucht. Näh. Adlerstr. 47, 2 St.  
 Tüchtiger Schneider-Gehülse gefucht Nerostraße 15, Part. 5276  
 Drei Schneidergehülfen sof. gefucht beim Schneidermeister **Schäfer**  
 im Eddersheim, bei Mörsheim a. M. 5254

**Gefucht** zwei selbstständige Conditor-Gehülfen **Müller's Bureau**, Mezgergasse 18.

**Müller's Bür.**, Mezgerg. 13, sucht einen sprachkundigen Oberkellner, sowie zwei sprachkundige Zimmerkellner.  
 Ein gehandelter Kellner gefucht Bahnhofstraße 11.  
 Ein Gärtner für Gemüsebau wird gefucht. 5282

**Fritz Killian**, Aufzimm.  
 Auf eine ländliche Besitzung wird zum 1. April ein tüchtiger zuverlässiger Gärtner gefucht. Zu erfragen Neugasse 15, im Laden.

Gärtner-Gehülfen gefucht Schiersteinerweg 9 bei **Gg. Volz**.  
**Gartenarbeiter** werden gefucht bei **Friedr. Hirsch**, Aufzimm. 5269  
**Bücher- u. Zeitschriften-Colporteur** od. Persönlichkeiten, die sich zum Berthebe besserer Literatur eignen, werden gefucht. Schriftliche Anmeldungen unter **V. H. 178** durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 5061

Für mein Tuch- und Manufakturwaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung von achtbaren Eltern. 4439  
**J. Stamm**, Große Burgstraße 7.

**Lehrling**

gefucht bei **M. Ulmo**. 4579

Lehrling gefucht  
 unter günstigen Bedingungen.  
**Erstes Special-Neste-Geschäft**, Kirchgasse 34.

**Lehrling**

zum baldigen Eintritt gefucht. 4628

**H. Rabinowicz**,  
 20. Taunusstraße 20.

**Lehrling aus guter Familie**  
 gefucht. 5209

**Joseph Raudnitzky**,  
 Manufactur- und Weißwaren.

**Lehrling gegen Vergütung**

in ein photogr. Geschäft gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5304

**Lehrling** mit guter Schulbildung von einer hiesigen Weinhandlung gefucht. Öfferten unter **H. 3** an den Tagbl.-Verlag. 4384

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft Werner Marktstraße 12, 1. Et. **W. Andree**. 5117

Lehrling mit gute Schulbildung zu Ostern gefucht. 4591

**Willh. Unverzagt**, Eisenwaren-Handlung, Langgasse 30.

Für mein Porzellan- und Glaswaren-Geschäft suche einen Lehrling. 5220

**Wilhelm Hoppe**, Langgasse 15 a. 4892

**Uhrenmacherlehrling** sucht **J. Diefenbach**, Oranienstraße 1. 4892

Ein kräftiger Junge kann die Wagnerie erlernen Helenenstraße 3.

**Küferlehrling** gefucht. **F. Bauer**, Nerostraße 32. 4500

Ein kräftiger Lehrling von hier wird zu Ostern gefucht. 4398

**Hermann Birnbaum**, Dachdecker, Jahnstraße 3. 5148

**Gärtlerlehrling** gefucht. **J. Mayerhofer**, Sattler, Kirchgasse 29. 5148

Lehrling gefucht von **Mr. Reichard**, vorm. **F. Alsbach**, Hofvergolder, Taunusstraße 10. 2982

**Lehrling**

gefucht bei **Wilh. Victor**, Poamentier. 4564

Tapezirerlehrling gefucht. 3918

**C. Vahlert**, Friedrichstraße 44. 4634

**Tapezirerlehrling** gefucht. **H. Riedert**, Adolphstr. 3

Maler-Lehrling gefucht Nicolasstraße 5, Höh. 1. St. 3

Ein Radier-Lehrling gefucht Mauerstraße 12. 5267

**Ein Züncher-Lehrling**

gefucht Frankenstraße 23. 5267

Ein braver Junge kann die **Buchbinderei** erlernen bei

**F. W. Christsfreund**,

Buchbinder, Kirchgasse 49. 5222

Ein Junge in die Lehre gefucht. 5182

**Heinrich Gauert**, Schneidermeister, Dosheimerstraße 14.

Ein Lehrling gefucht für die Bäckerei und Conditorei von

**Philipp Minor**.

Kellner-Lehrling für Hotel 1. Ranges sucht **Ritter's Bureau**.

**Gärtner-Lehrling**

gefucht. 5157

**H. O. Zimmermann**, Platterstraße 98. 5188

**Lehrling** gefucht. 5188

**Carl Praetorius**, Bäckerei, Wallmühlstraße 32.

**Einen Gärtnerlehrling** **J. Engelmann**, Franz-Allee 8. 3097

**Einen Gärtnerlehrling** gefucht **H. Schmeiss**, Platterstraße 5. 8947

**Ein kräftiger Arbeiter**

in die Delmühle gefucht. Steinmühle. 5183

Zur Bedienung von Holzbearbeitungs-Maschinen wird ein tücht. Arbeiter gefucht. Näh. Dosheimerstraße 48 b. 5360

**Hausdiener**, geleser tüchtiger Mann, für gr. Lohn gefucht durch

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5258

Ein junger ordentlicher Hausbursche sofort gefucht 5258

**A. Prokofil**, Louisenstraße 37.

Ein Hausbursche wird sof. gefucht. Näh. Schwalbacherstr. 11, B. 5315

**Ein tüchtiger Hausbursche**

gefucht. 5348

kräftiger Hausbursche gefucht Central-Bureau, Goldgasse 5.

**Solider Hausbursche**

gefucht Bahnhofstraße 12. 5362

Landbursche für Geschäftshaus sucht **Eichhorn**, 3. Herrnmühlstraße 3.

Ein junger Bursche gefucht Bierhandlung Jahnstraße 5. 5352

Geucht auf sofort ein tüchtiger junger Bursche zum Anstrengen. 5352

Mittelrheinischer Beamten-Verein, Bahnhofstraße 1.

**Laujunge** gefucht. 5332

**Carl Eichhorn**, Goldgasse 21.

Fuhrleute gegen hohen Lohn gefucht **Schöne Aussicht**.

Anecht gefucht von **Cramer**, Feldstraße 18.

Ein tüchtiger zuverlässiger Anecht (unverheirathet) wird Anfang April

geucht Friedrichstraße 47.

Fuhrknecht gefucht Schlachthausstraße 1 b. 5325

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen bei Fuhrwerk gefucht. 5058

Ackerknecht gefucht Steingasse 3. 5356

Einen Schweizer sucht 5358

**Willh. Thon**, Schwalbacherstraße 39.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein hiesiger junger Mann aus guter Familie,

flotter deutscher franz. und engl. Correspondent, wünscht sich zum Kaufmann auszubilden und sucht dementsprechende Beschäftigung auf einem laufmännischen Bureau am Platze. Ges. Öfferten beliebe man sub A. B. 23 in dem Tagbl.-Verlag niedergelegen. 5222

**Für** einen jungen Mann von 16 Jahren, im Besitz des

einjährig-freimilitärg-Zengusses, wird zu Ostern eine Lehrstelle in einem laufmännischen Geschäft gefucht, wo denselben Gelegenheit geboten wird, sich gründlich auszubilden. Ges. Öfferten unter D. C. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten. \*

Ein junger Mann (militärfr.) wünscht als Schreiber oder ähnliche Stelle. Öfferten unter E. C. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter junger Diener, der Offiziersbüro gewesen war und gute Zeugnisse besitzt, sucht bald im In- oder Ausland Stellung. Öfferten unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als besserer Kutscher auf 1. April oder später. Näh. Schachstraße 25, 1 St. I.

## Fremden-Verzeichniss vom 22. März 1892.

<b>Adler.</b>	<b>Engel.</b>	<b>Nonnenhof.</b>	<b>Römerbad.</b>
von Eichmann, Kfm. Berlin	Werner, Fr. Warschau	Cramer, Kfm. Schweinfurt	Kretschmann, Fri. Leipzig
von der Marwitz Dillenburg	Münch, m. Fam. Diez	Weiler, Rent. München	Rose.
Vogel, Kfm. Berlin	Bischof, Kfm. Isny	Bargmann, Kfm. Hamburg	Schürenberg, M.-Gladbach
Meyer, Kfm. Berlin	Leistner, Kfm. München	Koch, Kfm. Trier	Schürenberg, M.-Gladbach
Frank, Kfm. Paris	Danziger, Kfm. Hannover	Kleindorf, Kfm. Düsseldorf	Schürenberg, M.-Gladbach
Seligmann, Kfm. Hannover	Rossier, Kfm. Limburg	Leber, Kfm. Michelberg	Musmann, M.-Gladbach
Lindgens, m. Fr. Mülheim	Schmidt, Kfm. Rod	Conzen, Kfm. Düsseldorf	Pousette, Lieut. Schweden
Kuntz, Kfm. Cassel	Temesvary, Fr. Frankfurt	Cohn, Kfm. Bonn	Nygim, Kfm. Schweden
<b>Schwarzer Bock.</b>	<b>Zum Erbprinz.</b>	<b>Barmen</b>	<b>Schlützenhof.</b>
Walter, Friedrichshof	Kugelstadt, Heidelberg	Goldstein, Kfm. Berlin	Beck, Prem.-Lieut. m. Fr. Wilhelmshaven
Kleinchen, m. Fr. Berlin	Schwarz, Kfm. Hamburg	Rothschild, Kfm. Göppingen	Lenz, Fr. Bremen
Brühl, Hamburg	Schleusog, Kfm. Breslau	Lippoldes, Gutsb. Hedeper	Tirburtius, m. Fr. Zarnitz
Schroeter, Kfm. Hamburg	Kiefer, Cöln	<b>Pfälzer Hof.</b>	<b>Weisser Schwan.</b>
Meiller, Rent. München	Naumann, Kfm. Düsseldorf	Dressler, Ingen. Limburg	Möllmann, Copenhagen
<b>Central-Hotel.</b>	Richter, Zuchau	Schneider, Fr. Creuznach	von Herbst, Copenhagen
Sam, Kfm. Sheffield	Hausbrandt, Wehrstadt	Schmidt, Kfm. Elberfeld	von Herbst, Fr. Copenhagen
Waterman, Kfm. Sheffield	Malkomes, Fr. Frankfurt	Senft, Kfm. Niederlahnstein	<b>Taunus-Hotel.</b>
<b>Hotel Dahlheim.</b>	Schäferle, Rent. Stromberg	<b>Prince of Wales.</b>	Roth, Rent. Oberheiring
Augsburg, Fr. München	<b>Grüner Wald.</b>	Fromm, Dr. med. Freiburg	Roth, Rent. Neuraffenburg
<b>Deutsches Reich.</b>	Bauer, Kfm. Berlin	<b>Zur guten Quelle.</b>	Müller, Kfm. Marienborn
Schäfer, Kfm. Worms	Teichfischer, Kfm. Berlin	Kegel, Lehrer. Breitscheid	Zühdorf, Lieut. Cöln
Loger, Kfm. Speier	Hertling, Maler. Heitrich	<b>Rhein-Hotel.</b>	Ritter, Kfm. m. S. Berlin
Hertling, Maler. Heitrich	Brauch, Kfm. Ottesseldorf	Gutermann, New-York	Krause, Dr. med. Dresden
Nimrod, Dr. med. Frankfurt	Hofmann, Katzenelnbogen	Canters, Kfm. Alkmar	Müller, Insp. Düsseldorf
Sommer, Frankfurt	Bothmer, Mecklenburg	Scheuern, Oranienstein	Lugenbühl, Frankfurt
Schulze, Kfm. Caub	Boock, Rio Grand do Sul	Schultz, Landforst. Berlin	Cardinal, m. Fr. Berlin
Bender, Fr. m. Bed. Cöln	Thiede, Major. Colberg	<b>Hotel Rheinfels.</b>	Hecht, Rent. Cöln
			Nolte, Dr. Pforzheim

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Alopser.

(Nachdruck verboten.)

## 1. Kapitel.

Das elegante Villendorf Hiesing, kaum eine halbe Stunde von den letzten Vororten der Residenz entfernt, wurde von jeher von einem Theil der besten Wiener Gesellschaft zum Aufenthalt genommen. Vornehmlich haben hier höhere Beamte, ältere Offiziere und reiche Kaufleute ihren ständigen Wohnsitz aufgeschlagen, die auch im Winter das Bedürfnis fühlen, sich nach der Tagesarbeit aus dem „Dunkelkessel der Metropole“ zu ziehen und in reinerer Luft Erholung zu suchen.

Wir führen unsere Leser an einem herrlichen Frühlingsmorgen des Jahres 1870 da hinaus, in eine vom Marktplatz abweigende Gasse, wo die vereinzelt stehenden Landhäuser von weitläufigen, wohlgepflegten Gärten umgeben sind. Wir brauchen die ungepflasterte, grasumhünte Straße nicht weit hinabzugehen, da fällt uns eine imposante Villa in die Augen, die sowohl durch ihren stattlichen Umsang, als auch durch ihre prächtige Architektur sich weit über alle Nachbargebäude erhebt. Die breite, zweistöckige Fassade mit den hohen Bogenfenstern und die zierlichen, bleideckten Giebelthürmchen verleihen dem Hause etwas Schloßartiges, zu dem die schattige Allee vollkommen paßt, die, zu beiden Seiten ein großes Blumenparterre umkreisend, nach der Auffahrtsrampe führt; von dem hinter dem Gebäude sich weit erstreckenden Parke winken mächtige Baumriesen herüber, und ein kunstvoll geschnietetes Eisengitter grenzt das ganze reiche Besitzthum gegen die Straße ab, über welche das Haus mit seinen im Sonnenstrahl glitzernden Spiegel Fenstern stolz hinwegblicken scheint. Es sieht auch aus, als ob das kleine, gerade gegenüberliegende Haus sich vor dieser Nachbarschaft beschämtlich verkrieche, denn ein dichter Bogenarten gewährt nur den Anblick des Ziegelbades und eines kleinen Streifens von dem weißen Frontgemauer. Das einfache, niedrige Stabgitter vermag keinen Vergleich mit der kunstreichen Umzäunung des vis-à-vis auszuhalten, dafür aber bemerkten wir hier auf den beiden Steinpilastern, die den Eingang flankiren, zwei verwitterte Granit-Löwen, die jeder ein halbzerbrocktes

Wappenschild in den Pranken halten. Wappenschilder kann sich der Eigentümer des Prächtbaus nun augenscheinlich nicht gönnen, denn statt eines solchen glänzt über dem Klingeltauf am Gitterthore nur ein kleines Messingtafelchen mit der einfachen Firmen-Inschrift: „J. G. Sommer's Söhne.“

Beim Lesen dieser Inschrift denkt man unwillkürlich an ein sehr reiches und weltbekanntes Handlungshaus, dessen Chef sich hier diesen prächtigen Herrnsitz erbaut haben. Und in der That, es giebt Niemand auf Meilen in der Nähe, der nicht die Villa Sommer kennen würde: „die Trutzvilla“, wie sie volkstümlich genannt wird. Bei dieser Bezeichnung, die uns der nächstbeste Vorübergehende geben könnte, können wir auch sofort errathen, woher dieser Name stammen mag, wenn wir uns nochmals das bescheidene, aber in seiner fast armlichen Einfachheit doch vornehme Aufzehr der gegenüberliegenden Besitzung vor Augen halten; die verwitterten Wappenschilder da drüben und die affectirt bescheidene Firmatafel darüber: hier sind ein Aristokrat und ein Kaufmann aneinandergerathen, und die „Trutzvilla“ ist der stein gewordene Triumph des demokratischen Zeitalters, in welchem die Kleiderlegitimität, mit der sonst der starre Aristokrat auf den Industriellen herabblidet, zur Legende geworden ist.

Wir nehmen uns nun die Freiheit, in die „Trutzvilla“ einzutreten.

Schon früh am Morgen war man in dem Hause auf den Beinen. Im Frühstückszimmer ging der Bankier und Handelskamerrath Alexander Sommer, die Hände unter den Schößen seines Rockes, auf und ab und blickte aufmerksam auf die spiegelblanken Parketten unter seinen Füßen. Sein glattrasiertes, nur ein Paar kurzer englischer Bartkoteletten aufweisendes Gesicht trug eine nachdenkliche Miene zur Schau.

Herr Alexander Sommer mochte am Anfang seines vierten Lebensdecenniums stehen, ein mittelgroßer, breitschultriger Mann mit einer Physiognomie, die keiner Leidenschaft fähig schien; ruhige Würde prägte sich in seinem Blick, im Ton seiner Rede, ja selbst in jeder seiner Bewegungen aus.

Er schien in diesem Momente eine Antwort zu überlegen, auf welche die Dame wartete, die am Frühstückstisch saß und, die halbgeleerte Chocoladentasse in der erhobenen Hand haltend, mit fragendem Blick den vor ihr auf und nieder Wandelnden verfolgte.

Die Dame mochte etwa dreißig Jahre zählen. Ihr brünettes, etwas langes Gesicht wäre hübsch zu nennen gewesen ohne den kalten, hochmuthigen Zug, der mit der ganzen Haltung ihres sehr schlanken Körpers im Einklang stand. Ihr Auftreten machte auf den ersten Blick den Eindruck puritanischer Strenge und Einfachheit. Das hellgraue, bis hoch an den Hals reichende Kleid zeigte keinerlei Zierrat als einen schmalen Kragen; aber der Stoff war aus schwerer Seide und der Kragen aus feinsten Brüsseler Spitzen. Sie trug keine Ohrringe, kein Kostüm, keine Brosche und kein Armband, aber an ihren weißen, elegant geformten Fingern schimmerten zwei Diamanten und ein Smaragd von frappirender Größe. Kalt und hart erschien das ganze Wesen dieser Frau, kalt und hart klang auch die Stimme, mit der sie jetzt ihre vorhin gestellte Frage wiederholte.

"Nun, Alex, Du mußt Dir das doch schon vor längerer Zeit überlegt haben? Die Unfert Victor's ist ja keine unerwartete."

"Nein, Grethe," erwiderte der Bankier achselzuckend, "es läßt sich nicht anders machen. Ich kann ihm kein Hinderniß in den Weg legen, wenn er hier im Hause seiner ständigen Aufenthalt nehmen will."

"Nun, was sagt denn Er? Habt Ihr Euch gestern darüber nicht ausgesprochen?"

"Es war keine rechte Zeit dazu. Du weißt, er kam mit dem Nachzuge an. Im Bahnhofrestaurant traf ich einige Bekannte, die uns eine nähere Aussprache unmöglich machten, und im Herausfahren zeigte Victor zu viel Mäßigkeit, als daß er Lust gehabt hätte, über seine nächsten Entschlüsse zu reden. Er zog sich auch gleich auf sein Zimmer zurück. Uebrigens glaubte ich, daß er sich über sein Vorhaben selbst noch nicht ganz klar ist, denn er will meinen verblümt Fragen jedesmal aus."

Frau Margaretha nahm einen Schluck aus ihrer Tasse und lächelte spöttisch.

"Oder der Herr Doctor hat so absonderliche Pläne, daß es ihn genügt, sie so ohne weiteres mitzuteilen. Von diesem Phantasie würde es mich gar nicht überraschen, wenn er etwa mit der Idee umginge, hier eine Kleinkinderbewahranstalt oder ein Institut zur Besserung von Trunkbolden und ähnlichem Geindel einzurichten. Er war ja von jeher so ein Volksbegleiter."

Der Bankier lachte kurz auf, legte aber sein Antlitz sofort wieder in ernste Falten, während sein graues, scharfes Auge verstohlen nach dem einen Fenster blickte, vor dessen tiefer Nische die schweren Seidengardinen zugezogen waren. Dann zupfte er würdevoll an seinen röhlichblonden Bartkofelettes und nahm eine erhobene Pose an.

"Liebes Kind," sagte er mit salbungsvollem Brustton, "man könnte nach Deinen Worten fast glauben, daß Bruder Victor in Deinen Augen nicht jene Würdigung genieße, die er tatsächlich verdient. Wenn ihn auch hier und da sein Idealismus vielleicht zur Schwätzerei hinreift und seine menschenfreundlichen Theorien zuweilen eine Praxis wählen, welche die fühlre Erwagung der Vernunft nicht gutheißen kann, so sind seine Absichten doch stets so wahrhaft edle, daß man —"

"Dass man mitunter schon schandhalber seine Partei ergriffen muß," ergänzte eine sarkastische Stimme vom Fenster her, die Gardine teilte sich und ein kleiner Kopf sah in's Zimmer. Es war ein seltsames Gesicht von gelblicher Blässe, mit einem verschobenen Mund, dessen fahle Lippen das boshaft Lächeln noch unheimlicher machte. Auf den bartlosen Wangen und der niedrigen Stirne standen ein paar vorzeitige Runzeln, die den noch nicht vierzig Jahre zählenden Mann weit älter erscheinen ließen; das spärliche hellblonde Haar zeigte an den Schläfen bereits mehrere weiße Fäden; nur das merkwürdigweise tiefdunkle Augenpaar blitzte trozig wie das eines wilden Knaben.

Alexander Sommer erwiderte auf diese fatale Bemerkung nur mit einer verächtlichen Bewegung seines Kopfes, ohne es der Mühe wert zu finden, sich nach dem Sprecher umzuwenden. Die Bankiersgattin schien diesen Einwurf ganz und gar überholt zu haben, aber zwischen ihren glänzendweißen Zähnen murmelte sie

eine derbe Verwünschung, die so ähnlich klang, wie: "Verdammtes Wechselbalg!"

Der mit dieser Verwünschung Bedachte wandte sich jetzt direct an Frau Margaretha.

"He, liebe Schwägerin, Sie fürchten wohl, daß Victor Ihre auserlesene Gesellschaft durch seine demokratischen Anschaungen beleidigen könnte?"

"Nun," entgegnete sie spitz, "ich hoffe, der Herr Schwagerdoctor wird nicht vergessen, welche Anforderungen an die gute Sitte ich in meinem bürgerlichen Hause zu stellen gewohnt bin!"

"Oh über dieses respektable Bürgerhaus! Bruder Victor wird erstaunt sein über Ihre berühmten Begriffe vom 'Bürgerlichen'. Uebrigens erlaube ich mir, Sie daran zu erinnern, daß auch er seine guten Anrechte an dieses — Bürgerhaus hat."

"Genug an dem!" mischte sich jetzt der Bankier mit schroff abweisender Geste in die Debatte. "Es kann uns nicht einfallen, Victor's Rechte zu bestreiten. Was soll überhaupt dieser unerquickliche Zwist? Victor ist von Niemandem angegriffen worden, und Du, Magnus, wärst auch am wenigsten dazu berufen, seine Vertheidigung zu übernehmen. Warst es nicht Du, der schon vor sechs Jahren immer mit Victor stritt? Dein Sarkasmus schont überhaupt nichts und wird, wie ich befürchte, auch diesmal die Ursache sein, wenn unser Familienverkehr kein so einträglicher sein sollte, wie ich es von ganzem Herzen wünschen möchte."

Magnus beobachtete den älteren Bruder von der Fensterseite aus mit höhnisch grinsender Miene, die ihn wahnsinn abstoßend häßlich erscheinen ließ.

"Diese Kato-Rolle steht Dir reizend, mein Junge! Wirklich, ich bin auf dem besten Wege, meinen eingesetzten Menschenhaß durch Deinen Edelmuth besiegen zu lassen."

Alexander öffnete schon die Lippen zu einer scharfen Erwiderung dieses ironischen Ausfalls, da wurden im Nebenzimmer rasche Schritte hörbar. Er wandte sich rasch nach seiner Gattin um.

"Pst! Da ist er! Empfange ihn freundlich, Grethe, er soll sich nicht beklagen, daß wir ihm unfreundlich entgegen kommen!"

"Komödiantenpack!" murmelte Magnus zwischen seinen mißgeformten Lippen.

Die Salontür öffnete sich; ein schlanker ebenmäßiger gebauter junger Mann von etwa dreißig Jahren trat ein. Auf seinem frischen, mit einem kurzen blonden Vollbart gezierten Gesicht hätte Niemand auch nur einen Zug von Familienähnlichkeit mit seinen Brüdern merken können. Wunderhübsche Blondlocken umgaben seine hohe Stirne, jugendliche Lebenslust lachte in seinen dunkelblauen Augen und von dem schönen Munde, der trotz seiner fast mädchenhaften Bartheit jene eigenhümlich ausgeprägte Form aufwies, die wir bei guten Rednern beobachten können.

Der Eingetretene blieb nahe der Schwelle einen Augenblick stehen und sah die drei Personen eine nach der anderen an.

"Guten Morgen, Victor!" rief ihm Alexander zu, indem er ihm entgegen ging und ihm die Hand reichte. "Da, meine Frau und Magnus warten schon mit Ungeduld, Dich begrüßen zu können. — Sieh' doch, Grethe, ist er nicht ein prächtiger, stattlicher Bursche geworden in den sechs Jahren, die er uns ferngeblieben ist?"

Victor lachte und ergriff die beiden Hände der Frau, sie herzlich schüttelnd. Sie hatte sich sehr steif erhoben und brachte nun ihre Begrüßung mit süßlichem Lächeln an. Während derselben wurde die Fenstergardine zurückgeschlagen. Magnus, auf eine Strüfe gestützt, humpelte ins Zimmer. Der arme Krüppel hatte den rechten Fuß durch eine Schnenzerzung verkürzt und gelähmt, die rechte Schulter war verschoben, und der daran hängende Arm auffallend verkümmert. Victor's Antlitz wurde tief ernst beim Anblick dieser bedauernswerten Gestalt, die ihm kaum bis zur Achsel reichte, und in ihrer siechen Schwächlichkeit aufrichtiges Mitleid erwecken mußte. Magnus erhob den Kopf von der eingeklemmten, knabenhaft schmächtigen Brust, und sah dem Ankömmling voll in das hübsche, offene Gesicht. Seine hohlen Wangen zeigten jetzt zwei kreisrunde, rothe Flecken, die Neuzeugung einer hektischen Erregung, und seine Augen glänzten fiebhaft in ihren graumandrätierten Höhlen.

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 23. März 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Die Zauberflöte. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshäuser-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Casino-Haas. Abends 8 Uhr: Vortrag des Hr. Augustyng. Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Mohren). Baugewerken-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. Rosler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung. Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend. Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8½ Uhr: Übungs-Abend. Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übungsstunde. Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde. Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge. Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Übung der Fechttrüge. Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Gesangprobe. Männer-Quartett Fisaria. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein Eisenzweig. Abends 9 Uhr: Probe. Dienstlanten-Orchester-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe. Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe. Maler- und Lackier-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend. Gesellschaft Phoenix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft. Club Geselligkeit. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. Evangel. Verein. Mittags 3 Uhr: General-Versammlung. Bibelkranz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelverehrung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe. Katholischer Lebendigs-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag. Eu. Männer- u. Junglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Verl. Erbauung. Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler aus höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungssabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandesregistern.

**Geboren:** 17. März: dem Schuhmachergehilfen Josef Ziegler e. T. Elisabeth Juliane; dem Tintchen Heinrich Kreppel e. S. Heinrich. Aufgeboten: Lehrer Wilhelm Johann Gerz hier und Margarethe Dinges zu Breithal im Untermainukreise. Schreiner Friedrich Wilhelm Mayer zu Wiesbaden und Luise Weidlich hier. Schuhmachergehilfe Ferdinand Michael Rupprecht hier und Margarethe Roth hier. Schlosser-gehilfe Adam Otto Wilhelm Faust hier und Catharina Weller hier. **Verheirathet:** 19. März: küticher Winzenz Schäfer hier und die Witwe des Drechsenbesitzers Philipp Wilhelm Drehler, Marie Catharina Philippine, geb. Sachs, bisher hier. **gestorben:** 18. März: Unverehelichte Privatierin Marie Pfeiffer, 72 J. 3 M. 21 T. 19. März: Rentner Friedrich Wilhelm August Niemann, 85 J. 8 M. 5 T.; unverehelichter Landwirth Heinrich Ludwig Söhnius aus Rodenbach, Kreis Neuwied, 21 J. 6 T.; unverehelichter königl. Generalmajor z. D. Theodor Schwarz, 79 J. 5 M. 14 T.; Marie, geb. Seufferheld, Witwe des Verwaltungs-Aktuars Matthias Scheppecker, 60 J. 3 M. 23 T.; Adolf Wilhelm, S. des Steinbauer-gehilfen Adolf Klinger, 6 J. 4 M. 15 T. 20. März: Vermittler Kaufmann Philipp Justus Cramer, 60 J. 10 M. 18 T.; Helene Mathilde Regine, T. des Taglöhners Ludwig August Linder, 1 J. 7 M. 19 T.; Schuhmacher Philipp Heinrich Carl Dör, 76 J. 20 T.; Agathe, geb. Krante, Witwe des Registrators Friedrich August Kirchner, 67 J. 6 M. 11 T.

Geburts-Anzeigen	in einfacher wie seiner Ausführung fertigt die
Verlobungs-Anzeigen	
Heiraths-Anzeigen	L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Trauer-Anzeigen	Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Vereinigte Siebriider Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

### In Wochentagen:

Absfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8:30 10:30  
12:30 2:30 3:30 5:30.

Absfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8:30 12:30  
3:30 5:20.

**Am Sonn- und Feiertagen:**  
Absfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 8:30 10:30  
12:30 1:30 2:30 3:30 5:20 6:30 7:10.  
Absfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8:30 12:30  
1:30 2:30 3:30 4:20 5:20 6:20.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölische und Düsseldorfer Gesellschaft.  
von Biebrich: Absfahrten Morgens 7½ und 10½ Uhr bis Köln; Vorm. 11½ Uhr bis Coblenz; Vorm. 10¼ Uhr bis Mannheim.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	762,7	761,5	760,9	761,7
Thermometer (Celsius)	+2,1	+12,5	+5,3	+6,3
Dunstspannung (Millimeter)	4,5	5,3	4,9	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	49	74	69
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
	schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl.	völl.	völl.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts schwacher Nebel.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Radarsatz verboten.)  
**24. März:** Wolzig, Niederschläge, normale Temperatur, lebhafte Winde, Sturmvarianz.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Maurer-Utensilien auf dem Lagerplatz am Niederberg, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 139, S. 2.)  
Versteigerung von Delgemälden im Laden Große Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 139, S. 4.)  
Versteigerung von Lorbeer-Bäumen im Auctionshof Kirchgasse 2 b, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 137, S. 36.)  
Einreichung von Offeraten auf die Lieferung von Victualien für die Suppenanstalt des Wiesb. Frauen-Vereins, im Bureau Marktstraße 18 hier selbst. (S. Tagbl. 115, S. 17.)  
Bewachung eines Ladenlofts in der Alten Colonnade (östl. Eckpavillon), Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 135, S. 41.)  
Versteigerung von Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenständen im Auctionslokal Mauerstraße 8, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 139, S. 2.)

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. März, 71. Vorstellung, 116. Vorstellung im Abonnement.

### Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

#### Personen:

Scastro		Herr Ruffini.
Tamino, ein egyptischer Prinz		Herr Bernhardt.
Sprecher		Herr Altish.
Echter	Priester	Herr Börner.
Zweiter		Herr Dornewaß.
Echter	Geharnischter	Herr Dietrich.
Zweiter		Herr Berg.
Die Königin der Nacht		Herr Schückhardt.
Pamina, ihre Tochter		Herr Nachigall.
Erste	Dame im Gefolge der Königin	Herr Baumgartner
Zweite		Herr Brodmann.
Dritte		Herr Graichen.
Echter	Genius	Herr Hempel.
Zweiter		Frau Baumann.
Dritter		*
Papageno		*
Papagena		Herr Weil.
Papagatos, ein Mohr		Herr Büssard.
*	Papageno	vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Guest.

Aufgang 6½ Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Donnerstag, den 24. März:

Ein toller Einfall. Ballet.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Aufgang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadtttheater.** Mittwoch: „Der Freischütz.“ Donnerstag: „Wallensteins Lager.“ „Die Piccolomini.“  
**Frankfurter Stadtttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Tannhäuser.“ Schauspielhaus. Mittwoch: „Gäther.“ „Demetrius.“

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. März.

40. Jahrgang. 1892.

### Stamm- u. Pfahlholz-Bersteigung.

Dienstag, den 29. März 1. J., Vormittags 9 Uhr, kommen im Distrikt Lindensee an der Rüsselsheimer Gemeindewalde zur Bersteigung:

- a) 234 Kiefern-Stämme von 23—64 Cmtr. Durchmesser, 5—16 Mtr. Länge = 179,29 Cmtr.  
b) 362 Mtrr. Kiefern-Pfahlholz, 1,75 Mtr. lang.  
Zusammenkunft auf der Hohenwarte und Häuserseeschneise am Holzschlag.

Rüsselsheim, am 19. März 1892.

Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.  
Sittmann. 422

### Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

#### Bekanntmachung.

Die Verachtung der Herren- und Damen-Plätze pro 1. April 1892/93 findet

Sonntag, den 27. März d. J., Morgens 10 Uhr, in der Synagoge, Friedrichstraße 25, statt, wozu Reflectanten ergebenst einladet 211

Der Vorstand.

### Allgem. Kranken-Verein. E.H. Wiesbaden.

Zum Director unseres Vereins wurde in der Generalversammlung vom 18. d. M. Herr Georg Steinhauer dahier, Nömerberg 8, gewählt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, gefl. hiervon Notiz zu nehmen und bemerken hierbei, daß Herr Steinhauer die Funktionen des Vereins-Directors mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. März 1892. 73

Der Vorstand.

Der „Wiesbadener Lehrerverein“ veranstaltet Samstag, den 26. März, Abends 8 Uhr, eine

### Comeniusfeier

in der Halle des Männer-Turnvereins (Platterstraße 16), wozu alle Freunde der Schule höflichst eingeladen werden. 5375

#### Gesellschaft „Fraternitas“.

Sonntag, den 27. d. M.:

#### Ausflug

nach Biebrich, Hotel Belle Vue, worauf wir nochmals alle eingeladenen Gäste außertäglich machen. 295

Der Vorstand.

### Sonnen-Schirme.

Eine Parthe

Seiden - Atlas - Damen - En - tout - cas, gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken

a Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 5340

### Ja ausgelassenes Hochbett

per Pf. 40 Pf.

5243

Louis Hees, Hänsnergasse 11.

### !!! Wer Geld sparen will !!!

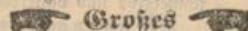
Reinwollene Cheviot- und Budslin-Anzüge nach Maß von 30 M. an, Kasimarn-Anzüge von 36 M. an Größe Auswahl von Stoffen in den neuesten Dessins. Garantie für tadellosen Stil.

J. Weyer, Mainz,  
Höringsbrunnengasse 17.

### Deutscher Hof,

2a. Goldgasse 2a.

Hente Abend:



### Schlacht- Fest.

Morgen Donnerstag: Haussmacher Wurst, Schweinefleisch ic. 5365

Prima Storchenbräu  
per Glas 12 Pf.



### Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empföhle mein hochseines Berliner Tafelweißbier. Bei Abnahme von 12 Flaschen lieferre daselbe frei in's Haus. Für Ächt und Reinheit leiste ich Garantie. 5381

### Restaurant „Adolphshöhe“.

Donnerstag Mehlkippe.

### Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundshaft, sowie Nachbarschaft zur Kenntniß, daß ich meine Schweiinemehgerei, Wörthstraße, nach Faulbrunnenstraße 10 verlegt habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Carl Mayer.

Sandkartoffeln 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Höringe 6 Pf., Sauer-

pfad 8 Pf., Schneiertäfel 20 Pf., Lampenclaud. 6 Pf., Bündholz, schw.

Pfad, 12 Pf., Schwefel, 10 Pf., Himbeersofi, fl. 1 Ml. Schwabacherstr. 71.

Zum Selbstanstrich empföhle ich

### sämtliche Farben,

trocken und in Öl gerieben, Fußboden-Bernstein-Glanz-Lack mit und ohne Farbe zu den billigsten Preisen und in bester Qualität. 5349

J. C. Bürgener,

35. Hellmundstraße 35.

### Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

#### Marke A

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empföhlt

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

### Alle Sorten Gartenfies,

als: gelben Hesler Gartenfies, Rheinfies, wie silbergrauen Gartenfies empföhlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

**Süße Monikend. Bratbüdlinige,**  
per Dutzend 80 Pf. empfiehlt  
**Julius Geyer**, Grabenstrasse 9.

Zum Aufpolieren von Möbeln jeder Art, sowie auch Klaviere, empfiehlt sich **F. Platz**, Schreiner, Dosheimerstrasse 50, 2.

## Verschiedenes

**Ich wohne jetzt**  
**Adolphstrasse 7, 1.** 5305  
Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachm.  
**Dr. Böhmer.**

Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.,  
schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 22941

**W. Hunger-Kimbel,**  
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

**R. Zentner,**  
pract. Zahnarzt,  
Marktstraße 27, 1,  
Hirsch-Apotheke. 3324

**Johanna Retzel,**  
Gebamme,  
wohnt Albrechtstraße 41.

Zum Vertrieb meiner täglich frisch geplünderten Champignons  
suche Demanden, der mit Hotels, Restaurants, Delikatessen und  
Privaten in ähnlichen Gemüseartikeln in Geschäftsumverbindung steht.  
Off. unter **W. 1403** an **Rud. Mosse, Köln.** (K. a. 289/3) 39

**Gebildete Herren**  
aller Stände finden in jedem Orte hohen Nebenverdienst durch Übernahme der Agentur für eine deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit großer Sterbekasse (leichter ohne ärztliche Untersuchung).  
Öfferten baldgefüllt an die Subdirektion von **Walther & Voigt**,  
in **Cassel** erbeten. (H. 6886 k.) 367

Eine in Wiesbaden und Bezirk sehr gut eingeführte Deutsche Lebensvers.-Gesellschaft mit großem Incasso beabsichtigt mit ihrer

### Haupt-Agentur

zu wechseln. Reflectanten, welche Mitglieder zuzuführen im Stande sind,  
wollen sich melden. Öfferten sub **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag. 5226

### Residenztheater.

Die Garderoben, Restaurierung etc. sind zu verachten. — Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge, 6 Meter Breite und 8 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gehucht. — Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nötig.  
**J. Meier**, Agenturgeföcht, Taunusstrasse 19.

### Theater-Abonnement.

Wegen Todesfall sind zwei Vierelpläätze erste Rang-Gallerie für den Rest der Saison abzugeben. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5166  
Zwei Vierel Parterre-Lodge (neben einander) abzug. N. Kirch. 2a, 1.  
Vierel Theater-Abonnement (Part.-L.) abza. Näh. Tagbl.-Verlag. 5357  
Ein Vierel Sperrst. für den Rest des Abonnements abzugeben  
Rheinstraße 71, 2 Tr.

**Junger Beamter** sucht für seine dienstfreie Zeit  
christliche Arbeiten bei einem Geschäftsmann oder auf einem Bureau gegen  
mäßige Vergütung. Öfferten unter **L. A. 119** an den Tagbl.-Verlag.

### Stannend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück  
Tapez aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit,  
sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen  
in feinstter Ausführung besorgt billig und prompt. 4585

**Heinrich Rühl,**  
Tapezirer und Decorateur,  
17. Hermannstraße 17.

**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**  
werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

**Karl Emmel**, Neugasse 12.  
**Umzüge** mit Kutsche und Möbelwagen werden billig  
besorgt. 4896

**K. Blum**, Schwalbacherstraße 29.  
**Auszüge** per Federrolle werden übernommen Wellrieg-  
straße 10, Seitenb.

kleinere Umzüge werden besorgt. Albrechtstraße 28, Ost. 1 St.  
G. Pianino f. 8 Mf. monatl. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5342

**Pianino**, gut, für 8 Mf. zu vermieten. Anzuschaffen  
Röderallee 32, Part. r., 11—12 Uhr Vormittags. 4087

Christose-Bestände zu verleihen Göthestraße 34, Part. 23128

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich die Kocherei für die  
Zukunft fortbetriebe und halte mich bestens empfohlen.

**Kochfrau Schlosser**, Wwe., Herrnmühlgasse 1, 1.

**Asphalt- und Cementarbeiten**  
übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie  
**L. Sebold & Co.**, Rheinstraße 62, 23129

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**  
**Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22950

**L. Wessel**, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

### Für Damen.

**Mäntel, Jaquards und Umhänge** werden angefertigt, sowie alle  
billig modernisierte Wellriegstraße 7, 1 St., bei **A. Meyer**. 4675

Eine durchaus geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Her-  
schaften in und außer dem Hause. Friedrichstraße 10, im r. Stb. 1 St.

**Costüme** werden elegant und billig angefertigt. Näh.  
Marktstraße 11, 3.

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem  
Hause an. Ges. Off. u. Kleidermacherin an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Schneiderin** in Confection, hier fremd, sucht vom  
Hause. Näh. Mauergasse 19, 2. Etage.

### Hoher Verdienst und sichere Erfiern.

Frauen oder ältere Mädchen können sich durch den Betrieb  
einer Gardinen- u. Spiken-Wäscherei u. Spannerei, sowie  
Bärberie sichere und lohnende Erfiern gründen. Das Erlernen,  
welches drei Tage in Anspruch nimmt, kostet mit den dazu nötigen  
Spannrahmen 250 Mark und sind zur Betreibung dieses Geschäftes  
weitere Geldmittel gänzlich ausreichlosen. Reflectanten wollen sich  
gefüllt an Frau **L. Gerhard**, Gardinen- und  
Spiken-Wäschanstalt, Webergasse 54, wenden. 4786

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
Mauergasse 10, 3.

**Wäsche** wird gut, ohne scharfe Mittel behandelt.  
Herren-Hemd 20, Krägen 6, Manschetten 8,  
Damen-Hemd und Hose 9, West- und Tischtuch 10 Pf. u.  
Kl. Schwalbacherstraße 14.

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handshu-  
macher **Giov. Scappini**, Michelstr. 2, 490.

Garten-Erde kann abgeladen werden auf der Baustelle unter  
Göthestraße 14.

### Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Nameldes-Büreau zur Abfuhr bei  
**Herrn P. Hahn**, Kirchgasse 51. 23127

### Für Capitalisten.

Ein strebl. hold. Mann, dem Gelegenheit geboten ist, eine sichere  
Existenz zu gründen, sucht einen Capitalisten, welcher ihm mit einem  
Capital an die Hand geht. Ges. Off. u. **W. B. 43** a. d. Tagbl.-Verl.  
Die Beleidigung gegen **Ph. Diefenbach** in Bierstadt nehm  
ich hiermit zurück. A. Dinges.

Die Frau, welche ein Kind auf dem Arme trug und einen Traurum  
in der oberen Schwalbacherstraße aufzob, ist erkannt und wird gebeten,  
denjenigen Röderstraße 17, Kroniv., gegen Belohnung abzugeben.

Eine junge gesunde Frau wünscht ein Kind mitzubringen.  
Jahnstraße 5, Dachstock.



Zwei sehr gut erhaltene Teppiche zu verkaufen  
Helenenstraße 28, Hths. 4988

## Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Recha Abraham  
Heinrich Rabinowicz  
Verlobte.**

Berlin

im März 1892.

Wiesbaden  
5297

### Statt jeder besonderen Mittheilung.

Tief betrübt zeigen wir hierdurch an, daß heute Nachmittag unser lieber kleiner

**Hans**

plötzlich und unerwartet im Alter von 7 Monaten verschieden ist.

**Dr. med. A. Probsting  
und Frau.**

Wiesbaden, 21. März 1892.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Tante,

**Margarethe Hundmann,**

heute Morgen 12 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 21. März 1892.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 3, aus.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Sonntag Abend um 11 Uhr meine gute liebe Frau,

**Wilhelmine Vogel,**

geb. Heymach,

nach kurzem, schwerem Krankenlager aus diesem Leben geschieden ist.

Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 22. März 1892.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, Nachmittags um 4½ Uhr, vom Sterbehause, Wellstrasse 23, aus statt.

5828

Heute Mittag entschlief im Bad Nassau sanft nach kurzen Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Onkel,

**Friedrich Wilhelm Voldmar,**  
**Regierungsrath a. D.**

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. März 1892.

Die Beerdigung findet Mittwoch um 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes statt.

### Dankdagung.

Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem Heimgang unserer heiligeliebten und unvergesslichen Tochter, Schwestern und Nichte,

**Gretchen,**

sowie für das zahlreiche Grabgeleite, insbesondere den früheren und jetzigen Herren Lehrern und Mitschülerinnen der Mittel- und Vorbereitungsschule, und dem Herrn Pfarrer Friedrich für die überaus trost- und herzvolle Grabrede und den verehrl. Herren Sängern für den exebenden Gesang sage im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

5071

Die tiefgebeugte Mutter  
**Marie Löhr, Wittwe.**

**Friedrich Vogel.**

# Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, 24. März, Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

## 43. Schwalbacherstraße 43, 2 St. hoch,

Wegezugs halber und wegen Räumung der Wohnung nachverzeichnete Mobilien und Haushaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

4 Garnituren Polstermöbel in Plüscht- und Nipsbezug, 2 Betten mit hohen Häupten, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische, 1 eleganter zweithüriger Nussbaum-Kleiderschrank, 1 schwarzes Vertikow, dito Salontisch, 1 großer Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, 1 Eichen- und ein Nussbaum-Aussichtstisch, 6 Eichen-, 18 Nussbaum-Speisestühle, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 4 Betten mit Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 7 einthürige und zweithürige Kleiderschränke, 3 Nussbaum-Kommoden, runde und ovale Tische, 1 Divan und 2 Sessel, 36 Stühle, 5 Fenster Vorhänge mit Gallerien, 1 Kinder-Sitzwagen, 1 Eisenschrank, 2 Küchenschränke, Sopha, 1 fünfarmiger Gaslüster, Matratzen, Deckbetten und Kissen, Waschkommoden und Nachttische, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan. Mit zum Ausgebot kommen noch ca. 150 Mr. Varchente und Federleinen, Hemdenleinen, Taschentücher, 48 Blatt Porträts u. s. w.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

334

**August Degenhardt,**  
Auctionator und Taxator.

Gelegentlich der Uebernahme des

## Restaurant Baum

findet am

**Donnerstag, den 24. cr., Abends 8 Uhr,**  
ein

## gemeinschaftliches Abendessen

statt. Liste zum Zeichnen liegt beim Unterzeichneten auf.

Hochachtungsv.

**C. Kraft.**

5366

## Wiesbadener Streich-Quartett.

1. Violine: Herr Musikdirecteur **Weber**,  
2. Violine: Herr Kammermusiker **Troll**,  
Viola: Herr Concertmeister **Müller**,  
Cello: Herr Kamervirtuos **Brückner**.

## Dritte Aufführung

im grossen Casino-Saale

Freitag, am 25. März, um 7 Uhr Abends.

### Programm:

5301

- 1) Quartett in B-dur . . . . . von Dr. J. Brahms.  
2) Thema u. 5 Variationen aus op. 53 " Dr. H. Riemann.  
(Zum ersten Male.)  
3) Quartett in C-dur . . . . . W. A. Mozart.

**Billets** beim Herrn Hofbuchhändler **A. Reubke**.

## Club Geselligkeit.

Heute Abend 9 Uhr:

## Hauptversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen erfreut

Der Vorstand.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf **sieben** Prozent festgesetzte Dividende für 1891 kommt vom 23. März an Vormittags in den Kassestunden und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, vom 1. April an **WW** Vormittags gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir diejenigen **Abrechnungsbücher**, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben, Ende 1891 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 22. März 1892.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

**Brück. Gabel.**

Wegezugs halber sind verschiedene fast neue Möbel zu verkaufen: Betten, Waschkommode, Sopha, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Regulator u. s. w. Näheres Webergäss 3 Gartenhaus Parterre rechts.

**Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,**  
20. Michelsberg 20,  
**Firma: Emil Gebhardt,**  
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbehleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Nebenahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

553

## Für Landwirth.

Hiermittheile ich meiner werten Kundenchaft mit, daß feinste prima seidefreie, deutsche und ewige

### Kleesaat,

Saatwicken, Erbsen und Linsen eingetroffen sind.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, sowohl in der Qualität als mit dem Preise meine werten Abnehmer zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

**Philipp Nagel,**  
Kengasse 4.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft

**Kengasse 2,**  
nahe der Friedrichstraße.

Eine Sendung



frischer Rennthierrücken u. Keulen,  
frische böhm. Fasanenhähne,  
russ. Hasel-, Schne- u. Birghühner  
eingetroffen.

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

5346

**Ia Cablian im Ausschnitt 50 Pf.,**  
Krabben, Seeräucher, Monit. Bratbüchse,  
Laderdan, Salm, Soles, Zander,  
Schollen, Merians, Schellfische, Spratten,  
Rai, Neunaugen, geräuch. Schellfische u. c.  
empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

**Prima Sauerfrucht**  
ver. Pf. 10 Pf. empfiehlt Christ. Mayer, Nerostraße 34.

**Maltakartoffeln** D. Pf. 12 Pf., Steckzwiebeln  
zu haben bei W. Brümmer, Ellenbogengasse 8.

**Heute Mittwoch,**  
Nachmittags präcis 2 Uhr:  
Beginn der bereits annoucirten  
Versteigerung von

## 100 Lorbeerbäumen

bestehend in Kronen und Pyramiden, sämmtlich in Holzkübeln, in seiner, hochedler Waare, im Auctionshofe

**Kirchgasse 2b.**

Hausaufträge übernimmt

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

**Bureau: Kirchgasse 2b.**

349

Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue  
gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas  
und Gärten, à Mk. 2. 2.50  
und Mk. 3. mit Verlängerung  
oder Armlehnen, beste Qual.,  
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341



**J. Keul, 12. Ellenbogen-** 12, Grosses Galanerie- und  
gasse Spielwaren-Magazin.

## Kaufgesuche

Säckerei gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten unter  
V. & 12 an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, als: Delgemalde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,  
Gold- u. Silberläden bezahlt gut **F. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 491

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-  
mälden, Kupferstichen, Porzellan u. c. bei

**J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gebräuchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen faust  
zu höchsten Preisen **W. Maltwasser**, Wallstraße 5, Part. 3296

**Möbel**, Kleider, Gold, Silber u. dergl. faust zum  
höchsten Preise **Karl Ney Jr.**, Schadistraße 9.

## Billard-Queues

zu kaufen gesucht Restauration „Waldlust“, Blätterstraße 21.

Ein gut erhaltenes Glasdrank zu kaufen gesucht. Offerten unter  
C. & 17 an den Tagbl.-Verlag.

Sojor noch gut erb. Schaufel ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 5308

Zu kaufen gesucht:

**Biersitz. offenes Jagdwägelchen,**  
leicht, gut erhalten, stark gebaut, zum Ein- u. Abzahlen eingerichtet. Offerten  
mit Preisangaben unter L. & D. 198 an den Tagbl.-Verlag. 5091

Gutes Gespür zu kaufen ges. Von Wem? s. der Tagbl.-Verl. 5134

**Frühkartoffeln zum Sezen**  
abzugeben bei Jakob Dörr, Wörthstraße 3, Stb.

**Verkäufe**

Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verl. Näh. Tagbl.-Verlag. 5351  
Ein schöner Confermanden-Zinng. ist billig zu verkaufen Adelhaidstraße 75, Part.

Conform. Rock u. Weste b. abz. Göthestraße 20, B.  
Gut erhaltenes Frack nebst derselben Hose und Weste (passend für Kellner, große Statur) zu verkaufen Louisenstraße 7, 4 St. beim Schneidermeister Strack.

**Eine gute Spieluhr,** 8 Stücke spielend, fast neu, zu verf. Wo? bei dem Tagbl.-Verlag zu erfahren. 5313  
Eine gebrauchte gut erhaltene Zither zu verkaufen Wellstrasse 10, Stb. Rihernoten mit der Hälfte des Preises z. verl. Ellenbogen, 3. 3457

Einige Bücher, literarischen und poetischen Inhalts, sind billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5319

**Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen werden billig abgegeben Taunusstraße 16.** 5260

**Fr. Rehr.**

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator m. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen 5289  
Schwabacherstraße 37, Hinterh. 1.

Vier Fußb.-Bettsellen mit hohem Haupt u. drei Waschkommoden billig zu verkaufen bei W. Lotz, Moritzstraße 34. 5063

Eine Bettselle mit Sprungrahme billig zu verkaufen bei J. Sohns, Sedanstraße 7. 4677

N. Sprungfedermatratze, 1,90 l., 110 br., abz. Michelstr. 9, 2 l. 5298  
Ein Schreibsekretär, fast neu, billig zu verkaufen Adlerstraße 50, 1 St. 1. 5377

Eintür. Kleider- u. Küchenkranke z. vt. Adelhaidstr. 44. 5372  
Ein großer Küchenkranke, dito Deckelbrett, zwei Gasflaschen, Rahmen billig zu verkaufen Wilhelmstraße 4, 3 Tr. 5373

**Umzugshilfe halver**  
ist zu verkaufen ein gut erhaltenes Eisenschrank 28 M., ein feiner Nähstisch 20 M., ein Spiegelchrank 80 M., eine gebrauchte Zither 8 M. Ausz. von 4-6 Uhr Nachm. bei Fr. Eittinghausen, Albrechtstr. 43, St. B. r. 5371  
Ein neuer verstellbarer Frankentisch zu verl. El. Kirchgasse 1. 5371  
Eine noch gut erhaltene Marquise, 5,30 Mtr. lang, billig zu verf. Kapellenstraße 18. 5324

Ein Heal und eine Theke, für Bier-, Wein- oder Modewaren-gei-  
schäft, sowie Kutschländer, ein Kieseltor mit Arm, verl. Schubladen  
und Modewaren billig zu verkaufen Helenenstraße 13, Frontsp. 4693

Kinderwagen u. Liegewagen u. b. Kinderst. b. z. v. Hermannstr. 26, St. 2 St. 5375  
Billig zu verkaufen ein wenig gebrauchter Kinder-  
wagen Taunusstr. 9, 1. St. links, El. Käder.

Wellstrasse 21 ist ein neuer Schnappkarren zu verl. 4784  
Ein neuer Wecker- oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Kipp, Karlsbrunnstraße 5. 24139

Ein Wagen, für Milch- oder Flaschenbier-Geschäft, auch für Messer oder Bäcker geeignet, ist zu verkaufen bei Rudolf Müller, Biebrich, Mainzerstraße 24.

Eine fast neue Nähmaschine zu verkaufen Kirchgasse 49, Seitenb. 2 St. 5343

Eine gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen Adelhaidstraße 33.

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwabacherstraße 4. 1427

Drei schöne Decken billig zu verkaufen Röderstraße 35. 3741

Ein Bügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Kochhaarmatratzen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verl. Webergasse 46. 5290

**Abrück.**

Ecke der Häfner- und Wörthgasse und Fenster, Thüren, Dachziegel, sehr gut erhaltene Fuß. Metallische Platten, sowie Fensterläden sehr billig zu verkaufen.

Großere u. kleinere Kisten billig abzugeben Karlstraße 29, 3. 5106

**Berschiedene** Weinkisten, Weins- und Bierflaschen zu verkaufen Nerothal 25, 1.

Packstoffen billig zu haben. Führer. Ellenbogenstraße 2. 5321  
Gcirca 150 Stück neue Tüncherstangen z. verkaufen Kuringen 32.  
350.000 Feldbachsteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit sehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3925

**Einige Tausend Ringofenstein**  
und 25 Säde Schwarzkalt billig abzugeben. Näh. besagt der Tagbl.-Verlag. 5359

Grummel und Dicwurz zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 4703

**Verkaufe meine schwere Halbblutstute,**  
geritten, sowie 1- und 2-spänig gef. Preis 2500 M. Näh. Friedrichstraße 45, 1 L.

Ein sehr guter mittelgroßer Kettenhund sofort billig abzugeben Platzerstraße 90. Auch sind daselbst noch ungefähr 10 Centner Dicwurz zu haben.

Ein schöner Hund (Spiz) abzugeben Bleichstraße 9, Part.

**Ein rehsarb. reiner Dachshund,**  
1½ Jahr alt, zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 23, Droquerie. 5355

Sazier Hähne u. Weibchen zu verl. Manegasse 8, 2 Tr. r. 4668

Sieben Stück ausländische Vögel zu verkaufen Nerostraße 28.

Mehlwürmer zu verkaufen. Näh. Schwabacherstraße 11. 5314

Schön. Eichhörnchen m. schön. Triller zu verl. Steingasse 29, Laden

**Verloren. Gefunden**

Gefunden am Sonntag Ecke der Taunus- und Nöderstraße ein Kneifer in Nidelsfassung. Abzuholen Heinrichsberg 10 gegen d. Einräumungsgebühr.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt Biebricher Chaussee. Näh. bei Claes, Bahnhofstraße 8. 5323

Junger weißer Foxterrier mit schwarzen Ohren entlaufen. Schwarzes Lederschleifband in. Meißinghund trägt volle Adr. des Bes. Geg. Belohn. Wilhelmstr. 42 abzg. Vor Ank. w. gewarnt. 5374

**Zeigig** entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphstraße 4, 1.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

**Verloren:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Brosche, 1 Dentumlinie, 1 Kindermanteltragen, 1 Taschentuch, 1 Personen-Quittungsbuch, 1 Medaillon 1 Nock, 1 Beste, 1 Hut, 1 Uhr mit Kette. **Gefunden:** 1 Hundmaulvor, 1 Manschettenknopf, 1 Trauring, ges. K. R., 1 Messer, 1 Tischdecke, 1 Muff. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund, 1 Hund.

**Unterricht**

Gebildete Norddeutsche, welche längere Jahre in Paris im Deutschen unterrichtete, ertheilt zu mäßigem Preise Unterricht im Französischen u. Deutschen, sowie im Schreibscreiben, letzteres in 10-12 Stunden Probeschriften s. zur Verfügung. Off. u. C. A. 3 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Postchule** mit Pensionat, (A. B. 1540) 392 Berlin C., Gr. Hamburgerstraße 18/19, Director Prieve fr. f. Oberpostsecretar, Vorbereitung für Postchulhilfen-Prüfung. Beim Richtbeirath der Prüfung zahlte Pensions- und Unterrichtsgeld zurück.

Englischer Unterricht wird von einer Engländerin ertheilt St. 1 M. Off. unter F. D. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englisch Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar vor 8 M. haben. Off. unter F. C. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird erh. N. Tagbl.-Verlag 4904

**Becker'sches Conservatorium der Musik,**

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse). Clavier-, Violin-, Geigeng- und Theorie-Unterricht in und auch außer dem Hause Billigte Unterrichtspreise. Vorzügl. Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franco durch den Director H. Becker. 1423

Clavierunterr. f. vorgelehr. Sch. ges. Schriftl. Off. Adelhaidstr. 40, B.

Eine tücht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen Näh. in der Musikalienhandl. von Herrn E. Wagner, Langgasse 9.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

**Unterricht** in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handarbeiten bis z. d. feinst. Stickereien) erh. H. Ried, st. gegr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 St. rechts. Dasselbe wird auch rückwärtiger Clavier-Unterricht ertheilt.

## Immobilien

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens u. Umgebung empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art das

### Hypothen- u. Immob.-Geschäft

von Herrn. Abel, Inspector,

Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17 und 19.

Vom 1. April: Taunusstraße 38, 2. Etage.

NB. Die bisherige Vertretung der Lebens-Versicherungs-Bank „Cosmos“ behält nach wie vor bei. Besitz Referenzen. 4645

**Immobilien- | J. MEIER | Estate & Agentur. | Taunusstr.18. | House Agency**

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa** Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfstraße 7, C. Schiemann. 2583

**Wellrißviertel.** Ein großes Haus mit Speccerie-Geschäft, qui vermietet, zu verkaufen. Vermittler verbieten. Nähere Angaben nach Hinterlegung von Anfragen unter den Buchstaben **U. B. 41** bei dem Tagbl.-Verlag. 5255 Meine schöne Villa nächst d. Mondel, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut, Garten, Balkon, herrliche Ausicht, steht zum Verkauf. Bedingungen souvant. Auskunft nur bei **P. G. Rück**, Döschheimerstraße 30a.



### Villa zu verkaufen.

Wegen Abreise am 15. April d. J. ist eine in der schönsten und gefülltesten Lage Wiesbadens, ganz in der Nähe der Kuranlagen, gelegene Villa mit prachtvollem Garten, für eine Herrschaft allein bewohnend, preiswürdig zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter **B. B. 20** an den Tagbl.-Verlag einenden. 5247 Neues Haus in der Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit Thorenbahn, Werkstätte und Läden (Anz. 5-6000 M.), zu verkaufen. Off. u. **B. B. 21** an den Tagbl.-Verlag.

### Ein kleines Landhaus

zum Alleinbewohnen, mit hübschem Garten, in schöner Lage, sehr billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 4777

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gesl. Off. v. Selbstreflekt. unter **B. C. 290** an den Tagbl.-Verlag erbettet. 2692

**Herrschäftsliches Besitzthum** Bierstadterstraße 12, höchst gelegen z. zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Wiedelsberg 28. 4906 Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruten, geteilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

An fertiger Strasse ist ein schöner **Villenbau-**  
**platz v. 32 auf 20 Meter,**  
die Rauthe zu 500 M., zu verkaufen. 3904  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein, wenn möglich neu gebautes Rentenhäuschen in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung, unter **D. A. 4** bef. der Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Terrain von 1½ bis 2 Morgen in den Dist. Heber oben Kirmeswiese, Unt. Wellrißmühle dergl. für Gärtnerei, durch **L. J. Simon**, Goethestraße 5.

## Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt. 1025

**Gustav Welch**, Kranzplatz 4.

Kaufaufschling v. 5-6000 M. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl. 5306

**Einige 100,000 Mari** sind an erster Stelle auszuleihen. Selbstreflektanten wollen sich melden **Richard Ad. Meyer**, Bahnhofstraße 3. 6311

### Capitalien zu verleihen.

**20—25,000 M.** auf 2. Hypothek auszuleihen d. Neglein, Zahnstraße 22, 1.

**30,000 M.** zu 4% geg. 1. Hypothek  
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**8000 M.** werden gegen 5% auf 1 Nachhypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5174

**20,000 M.**

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verbieten. Binsfuß nach Leberecht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 42230,000 M. auf 2 Hypotheken, für zwei Häuser, gegen äußerst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter **S. 55** befördert der Tagbl.-Verlag. 4184

**20—25,000 M.** auf 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter **M. P. 16** an den Tagbl.-Verlag. 4184

**20,000 M.** werden auf eine gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **M. A. 10** an den Tagbl.-Verlag. 4184

**10—14,000 M.** auf 2. Hypothek nach der Landesbank zu 5% gesucht. **L. J. Simon**, Goethestraße 5.

**12,700 Mark** werden mit Nachdruck zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **M. J. 184** an den Tagbl.-Verlag. 679

**20,000 Mark** zu 5% bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

**300 Mark** werden gegen Sicherung und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **B. C. 16** an den Tagbl.-Verlag erbettet.

## Mietgesuche

**Gesucht** von einzelnen Herrn zum 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern. Bevorzugt Wilhelmstraße, Wilhelm-, Taunus- oder Paulinenstraße. Offerten unter **Z. B. 54** an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Frb. Wohnung von 3-4 Z. mit Zubehör zum 1. Juli gef. Gesl. Off. mit Michelpr. unter **F. C. 50** im Tagbl.-Verlag niederzul. Gesucht wird ab 15. April oder 1. Mai eine Wohnung von 4-5 Zimm. stücke, Zubehör, wenn möglich Balkon, Gartenbenutzung und Badeeinrichtung. Offerten unter **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 5263

**Wohnung von 4-5 Zimmern** und Zubehör in gesund. ruhiger Lage, Haus mit Garten bevorzugt, für einzelne Dame vor 1. Juli gef. Preis bis 1200 M. Näh. bei **Otto Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 5113

### Bon einzelnen Herrn

zu dauerndem Aufenthalt sofort gesucht: Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (Souveräne) und benachbartem Dienzimmer; am liebsten in der oberen Friedensstraße oder deren Nachbarschaft. Anbieten mit Preisangaben unter **M. U. hauptpostlagernd** erbettet.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

**Bärenstraße 2** ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 4907

**Zahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

### Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaren-Geschäfts benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

**J. Kimmel**, Adelheidstraße 56.

**Laden Webergasse 3** für April u. Mai billig zu verm. 8554 Victor'sche Kunstanstalt.

### Schöner Laden,

event. mit fl. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 42. 4484 Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung baldig zu vermieten. Näheres bei **S. Eidam**, 51. Burgstraße 1. 5673

In einer sehr guten Lage von Biebrich ist ein für jedes Geschäft passender neuer grosser **Laden** nebst geräumiger **Wohnung** etc. preiswerth zu vermieten. Event. ist das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2913

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

### Laden in Mainz,

in bester und feinster Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort oder später (pro Jahr M. 2500). — Anfragen u. **B. 23205** an **B. Frenz** in Mainz. 154

### Wohnungen.

**Markstraße 17** eine Arbeiter-Wohnung zu vermieten. Albrechtstraße 40, 3 St., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gemischtladen dafelbst.

In meinem Hause

## Große Burgstraße 9

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör, vor 1. April oder später zu vermieten. Ges. Anfragen im Laden erbeten. 5168

**Adolph Dams.**

**Hausbrunnenstraße 3** ist eine Frontspitze-Wohnung, zwei Zimmer, Küche mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. 5189  
**Herrngartenstraße 5**, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257  
**Kellerstraße 22** 3 Zimmer u. Zubehör vor April zu vermieten. 2468  
**Nicolastraße 20** ist eine kleine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 24083

**Philippssbergstraße 12**, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswürdig an ruhige Leute zu vermieten. Ansuchen Nachm. 2—5. 3181

**Rheinstraße 111**, Frontsp., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. Näh. Part. **Schützenhofstraße 9** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Ansuchen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743  
**Schwalbacherstraße 24** Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör Mitbenutzung des Borgartens vor 1. April zu vermieten. Eingang bei Radmittags 2—5 Uhr. — Dasselbst ist die Frontspitze, 2—3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

**Schwalbacherstraße 55** ist im Hinterh. 2 St. h. eine fr. Wohnung v. 2 Bz., Küche u. Zubehör b. z. 1. April z. vermieten. Zu sehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5312  
**Taunusstraße 21** sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Ulrich, Friedrichstraße 11. 5283

**Die Bel-Etage** einer Villa, bestehend aus 4 gr. schönen freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 1038

**Am Marktplatz**, 4. St., schönes Logis, 5 Zimmer, gr. Vorplatz, Balkon und Zubehör für 550 M. zu vermieten. Näheres Neubauerstraße 4.

### Möblirte Zimmer.

**Adelhaidstraße 23**, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt an alle Einwohner; ebenso eine möblirte Mansarde. 23540

**Adelhaidstraße 39, 1**, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2067

**Adelhaidstraße 57**, möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5058

**Albrechtstraße 4**, 2. Et., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5240

**Bleichstraße 4**, 3 r., zwei gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. z. verm. 5240

**Bleichstraße 9**, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 5207

**Bücherstraße 22** möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). Näh. im 2. St. 4971

**Dogheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946

**Friedrichstraße 29**, 3 St., möbl. Zimmer z. 14 M. z. verm. 5350

**Geisbergstraße 20**, Part., gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5240

**Goldgasse 17** kein möbl. Z. zu verm. Näh. Wellstrasse 11, Laden. 5207

**Gustav-Adolfstraße 14** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 337

**Helnenstraße 7** zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5207

**Hirschgraben 18a** ein möbl. Part.-Z. mit separatem Eingang zu verm. 5207

Näh. im Laden.

**Kirchgasse 29** möbl. Zimmer a. bess. Herrn z. verm. N. Sattlerei. 5014

**Louisenstraße 21, 2**, möbl. Salon und Schlafz. zimme zu vermieten. 5240

**Louisenstraße 43**, 2. Et. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 3456

**Moritzstraße 12** zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Ansuchen von 11—1 und 2—6 Uhr. 3074

**Moritzstraße 33**, 3 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5298

**Neugasse 16** schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474

**Nicolastraße 21**, Bel-Etage, sind möblirte und ein unmöblirtes Zimmer abzugeben. 5240

**Rheinstraße 45**, 2 links, möblirte Zimmer zu vermieten. 5240

**Schwalbacherstraße 28**, Neubau 1 St., Alleeseite, ein freundl. möbl. Zimmer vor 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrasse 19, 2. 4949

**Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.** 1783

**Stiftstraße 24**, Gartenh., 2 St., freundl. gut möbl. Zimmer bill. z. verm. 5240

**Schöne möblirte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

**Salon und Schlafzimmer zu verm.** Taunusstraße 38. 3044

**Ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Adelhaidstraße 38, Stb. 3.**

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Bertramstraße 11, 3. 5218  
 Fein möbl. großes Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 30a, 1 St. rechts. Schr. freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218  
 Ein freundliches gut möblirtes Zimmer ist bis 1. April an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbgeschäft. Möbl. Zimmerchen mit Pension an Herrn zu verm. Höfnerg. 5. 1. Schöne möblirte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Hermannstraße 17, 3 St. r. 4874  
 Ein schön möblirtes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Salzstraße 2, 2 r. 4874

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 42, 3. 4874  
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Messergasse 14, 2. 5224

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29. 5224  
 Ein feines möblirtes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen. 4874

G. möbl. Parterregimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413  
 Ein solider j. Mann kann Theil an einem einfach möblirten Zimmer mit 2 Betten haben. Näh. Schulberg 11, 1 r. 5345

Gut möbl. großes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 24, Gartenh. 3 St. 5345  
 Einfach möbl. Zimmer an ein bess. Mädchen zu verm. Wellstrasse 10, Stb. 5345  
 Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellstrasse 22, 1 St. 1. 4995

**Gut möblirtes Zimmer zu verm.** Wellstrasse 43, 3. 4853  
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1—2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Meigerl. 4818

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension an 1—2 Gymnasiasten auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Meigerladen. 4818

Frödl. g. möbl. 3. f. 20 M. a. e. Dame z. verm. N. Tagbl.-Verl. 4975  
**Wendere Bleichstraße 6**, 1, schön möbl. geräum. Mansarde an ausständ. Frauen zu vermieten. 3134

Eine schön möblirte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134  
 Eine anständige Leute erhalten Kost u. Logis bei Scherf, Bleichstraße 11. 3541  
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541  
 Arbeiter finden Kost und Logis Röderstraße, Ecke Lehrstraße 35. 5144

### Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

**Adelhaidstraße 57**, 1. Et., el. leere Zimmer, auch Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5054  
**Adelhaidstraße 47** ist ein in gut. Zustand bef. großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4595

**Friedrichstraße 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Friedrichstraße 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Friedrichstraße 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380

**Wellstrasse 2**, Ecke Wilhelmstraße, 2—3 neu hergerichtete unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Gefallen. 5380



No. 139. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, 23. März.

40. Jahrgang. 1892.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer.

### Locales.

○ Eine Schulfeier des königl. (humanistischen) Gymnasiums fand gestern Vormittag 11 Uhr in der Gymnastik-Turnhalle statt. Herr Gymnasiallehrer Spamer hielt die Freitredre, welcher er das Jugendleben Kaiser Wilhelm I. zu Grunde gelegt hatte. Die Abiturienten wurden seitens des Directors Herrn Professor Dr. Pähler mit einer herzlichen Ansprache entlassen.

○ Alte Briefe. Viele halten alte Briefe für unnützen Ballast, den man ohne Weiteres den Flammen überliefern müsse. Mit Unrecht! Briefe beanspruchen durchaus nicht so viel Platz, als Manche behaupten. Mit etwas gutem Willen kann jeder diesen Blättern ein verschärfbares Nachräumen. Nimm im Laufe der Zeit ihre Zahl beträchtlich zu, so lässt man sich für ein Bildiges von einem Tischler eine Kiste mit Hängeschloss anfertigen, welche beliebig mit Möbelstoff oder Tapete bekleidet oder mit Malerei, Brandmalerei, Schnitzerei geschmückt werden kann. Da hinein legt man die ordentlich nach Jahrgängen zusammengebundenen Briefe. Vielleicht gegen Jahre darüber hin, ehe wir sie wieder zur Hand nehmen, allein endlich wandelt uns doch die Lust, vielleicht auch die Notwendigkeit, an, die Vergangenheit wieder zu beleben. Die Päckchen werden hervorgeholt, unter Auge sieht mit Interesse über die vergilbten Seiten und in lebhafter Erinnerung durchlesen wir noch einmal, was längst vergangen. Abgesehen von dem Werth, den Briefe als thurene Andenken an liebe Verwandte und Bekannte besitzen, können sie auch mondhaf höchste wichtige Aufschlüsse über Daten, vergeßene Thatsachen u. s. w. geben. Darnum, liebe Leiterin, gönne den summen und doch so beredeten Zeugen Deiner Vergangenheit ein Plätzchen! Es wird Dir nicht zum Nachtheile gereichen. Als höchst praktische, elegante und billige Aufbewahrungsfaßtäfel können wir die aus dauerhafter und hübsch polirter Lederpappe in den verschiedensten Größen angefertigten Mappen empfehlen, welche seit Kurzem von der Lederpappfabrik von Theodor Ficker zu Plötzsch bei Limburg in Sachsen eingeführt worden. Wir selbst haben diese Mappen in Gebrauch und sie bewähren sich vorzüglich D. R.)

○ Kleine Notizen. Heute Abend wird, wie schon gemeldet, im Auftrag des Vereins "Frauenbildungsförderung" Fräulein Auguste Münch einen Vortrag im Casinoal abhalten. Herr Hofphotograph H. Glaeser hat es zuerst unternommen, die vielen reizenden Punkte Wiesbadens und der Umgebung, sowie alle sehenswerten Gebäude zu photographiren. Durch Magnesiumlicht ermöglicht er auch schwierige Intérieuraufnahmen, die früher für unausführbar galten. So hat er vor Kurzem sämmtliche Geschäftsräume der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei photographirt. Einige dieser Aufnahmen sind gegenwärtig Tannustraße 19 zur Ansicht ausgestellt und dürfen die Belehrung dieser Intérieurbilder namentlich auch denen empfohlen werden, welche für sanitäre Einrichtungen gut eingerichteter Fabrikbetriebe Interesse haben.

### Vereins-Nachrichten.

\* Das dritte Concert (humoristische Liederabend) des Männergesangsvereins "Concordia" unter der bewährten Leitung seines Dirigenten, des Herrn Musik-Director Weins, findet am Sonntag, den 27. d. M., Abends 8 Uhr beginnend, im großen Saale des "Casino" statt. Das Programm enthält an Chören: "Der träumende See" und "Die Minnelieder" von R. Schumann, "Herbststurm" von M. v. Weinzierl, Arie mit Chor: "Schweigen der Nacht" eingelagert in die Oper "Der Schwur" von C. Kreuzer, "Ich liebe, was fein ist" von H. Marschner, Volkslied aus dem "Salzammerkur" und "Volkslied aus Oberösterreich" von Ed. Kremer. Ausser humoristischen Solo-Szenen von Mitgliedern hat das Ehrenmitglied, Herr Adolf Roeder, den Vortrag eines Liedes für Bariton, "Frühling" von Büchner, sowie die Arie zu dem Chor "Schweigen der Nacht" übernommen. Ferner wirkt der 14-jährige Heinrich Burkhardt, Schüler des Herrn Concermeister Fr. Nowak, welcher ein Violin-Solo "Fantaisie ou scène de ballet" von Bériot zum Vortrag bringt, mit. Dem Concert schließt sich in üblicher Weise ein Ball an. Mit dieser Veranstaltung haben die Winter-Concerthe ihr Ende erreicht.

\* Heute Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, hält der hiesige "Kath. Lehrerverein" eine Versammlung im Locale des "Kath. Lehrervereins" ab. Auf der Tagesordnung steht: 1. Vortrag über Amos Comenius zu dessen 300-jähriger Geburtstagfeier. 2. Beratung des Statuten-Entwurfs für die "Karl-Stiftung". 3. Besprechung von Thejen über Jugendschriften.

### Provinzielles.

○ Communal-Landtagswahl. Durch Rundverfügung des Herrn Oberpräsidenten sind sämmtliche königl. Landräthe unseres Regierungsbezirks mit Anweisung dahin versehen worden, die Neuwahlen zum Kommunalwahltag nach der von dem Landes-Ausschusse festgestellten Zahl der von den einzelnen Kreisen zu wählenden Abgeordneten so zeitig vornehmen, daß das Rechtstatut derselben bis spätestens Anfang Mai d. J. dem Herrn Oberpräsidenten angezeigt werden kann. Hierauf müssen sämmtliche Kreistage unseres Regierungsbezirks im nächsten Monat April zur Vornahme dieser Wahlen zusammenentreten.

○ Höchst a. M., 20. März. Unsere Stadtverordneten haben sich einstimmig dem Beschluss des Magistrats, unsere höhere Schule zu einer Vollanstalt auszubilden, angegeschlossen und denselben genehmigt. Man rechnet dadurch auf eine wirkliche Mehrausgabe von rund 6000 M., hierzu kommt aber noch die Beschaffung eines Lehrer-Pensionsfonds, für den bereits 15.000 Mark vorhanden sind. Der Gesamt-Mehraufwand für unsere höhere Schule würde jnoch das städtische Budget für die nächsten Jahre mit je 16.000 M. belaufen. Gleichwohl kann neben einer ganz bedeutenden Aufwendung für Pfasterungen und Kanalanlagen in Folge der sehr günstigen Resultate unserer Steuerveranlagung eine Ermäßigung der Gemeindesteuer um 45 v. H. der directen Staatssteuern erfolgen. — Offenbarlich steht das Project in Berlin auf keinen Widerstand, da auf einen Staatszuschuß nicht respektiert wird.

\* Aus der Umgegend. In Döstrich brach am Sonntag Nachmittag Feuer aus, welches ein Wohnhaus und einen Stall einscherte, sowie das anstoßende Nachbarhaus stark beschädigte. Der Betroffene soll seine Mobilien nicht versichert haben, und erwähnt demselben ein bedeutender Schaden.

Am Weilburger Gymnasium haben 7, in Dillenburg 5 Abiturienten die Prüfung bestanden.

Die Königin Sophie von Schweden und Norwegen, geb. Prinzessin von Nassau, hat das in Bonn gelegene Landhaus des Herrn Geheimrats Schaffhausen in Bonn, für einige Monate zum Sommeraufenthalt gemietet. Der Fürst von Wied war von der Königin der Wunsch geäußert worden, eine am Rande des Walbes gelegene Villa anzudiga zu machen, und ist ihre Wahl auf diese schön gelegene Befestigung gefallen.

Eine große Papierfabrik soll Herr Steinfauler von hier an der Straße von Schierstein nach Biebrich anlegen wollen. Die Fabrik soll, der "Sch. Z." zu folge, noch in diesem Jahre in Betrieb gezeigt werden.

Montag Vormittag geriet der bei der Straßenbahn bedienstete 20 Jahre alte Heizer Brantel beim Loskippen der Maschine am Schmidt'schen Zimmerspiel in Biebrich zwischen die Räder und trug hierbei schwere Quetschungen an der Brust und innere Verletzungen davon. Er wurde sofort in das Krankenhaus verbracht.

Neuerdings haben sich Idstein, Weilburg, Montabaur, Hadamar, Langen-Schwalbach, Hachenburg und Usingen freiwillig einzuschließen, die Städte-Ordnung einzuführen.

Nach oberflächlichen Schätzungen wird die Gemeindesteuer in Nüdesheim für das nächste Jahr um ca. 40–50 Proz. heruntergehen. Interessant dürfte die Mitteilung eines Eingeweihten sein, daß sieben Höchstbesteuerte des Rheingaukreises jetzt ungefähr so viel Staatssteuer einbringen, als früher die Totalsumme der Einkommensteuer des ganzen Kreises betrug.

### Bei Bismarck.

Eine Abordnung des Leipziger Militärvereins "Kämpfgenossen" hat am 15. ds. Ms. dem Fürsten Bismarck in Friedrichsruh das Diplom der Ehrenmitgliedschaft überreicht. Der Fürst nahm die alten Krieger mit der bekannten, schon oft geschilderten zwanglosen Gemüthslichkeit auf und hielt ihnen eine Dankesrede.

Während der Tafel brachte Bismarck einen Toast auf König Albert von Sachsen aus, der ihm stets ein gnädiger Herr und lieber Freund ge-

wesen sei. Auch sei König Albert ein ganz besonders tüchtiger Feldherr. Aus der weiteren Unterhaltung sind noch folgende Einzelheiten mittheilenswerth:

Als dem Fürsten von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Otto Küngel, die Stammrolle des Vereins zur Einzeichnung vorgelegt wurde und Herr Küngel Se. Durchlaucht bat, die Eintragung seines Namens an bevorzugter Stelle zu vollziehen, meinte der Fürst, er gehöre nicht auf den gänglich unbeschriebenen Bogen, da gehöre König Albert hin, welchen er noch in der Stammrolle vermerkt. Er dagegen wolle sich da einzzeichnen, wohin er gehöre, nämlich in die Rubrik der anderen Ehrenmitglieder des Vereins. Als dem Fürsten von Herrn Friedr. Wille erzählt wurde, daß kürzlich ein Jetzel an seinem Reiterstand auf dem Leipziger Marktplatz gehangen habe mit der Strophe: „Lieber Bismarck, steig' hernieder! Und regiere Du doch wieder, Lach bei diesen schlechten Zeiten, Lieber doch Capri reiten!“ lachte der Fürst herlich und meinte, in Leipzig müsse er doch recht viele Freunde haben, denn häufig bekomme er mancherlei Anerkennungszeichen aus dieser Stadt. Das Edict vom Sieges-Denkmal sei ihm auf einer Postkarte mitgetheilt worden und diese Postkarte habe die Unterschrift getragen: „Ein kleines deutsches Mädchen“. Auch von Dresden und aus Süddeutschland bekomme er fortwährend Zeichen der Verehrung, was ihn sehr freue; dennoch treffe auch auf ihm das Sprichwort zu: „Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.“ Auch in Amerika gedenke man seiner vielstach. Herr Küngel sprach hierauf den Wunsch aus, der Fürst möge doch Leipzig einmal besuchen, dann könnte er sich davon überzeugen, wie viel Freunde er hier habe und wie ihm alle Herzen entgegen schlagen würden. Der Fürst meinte aber: „Werden Sie erst einmal 77 Jahre alt.“ Die Fürstin Bismarck bemerkte hierzu, daß ihr Gatte ja vielleicht, wenn er nachts nach Kissingen fahre, den Weg über Leipzig nehmen könne, woran der Fürst erwiderte, daß dies allerdings ein bedeutender Umweg sei, über Göttingen sei es viel näher, aber immerhin wolle er sich die Sache einmal überlegen. Der Fürst erinnerte sich auch noch, wie er sich ausdrückte, „an das Lach in Leipzig, aus welchem der Teufel auf einem Hof herausgeritten sei.“ Herr Seelberg, theilte dem Fürsten im Laufe der Unterhaltung scherzend mit, daß er sich ein Streichholz zum Andenken eingesteckt habe. Der Fürst meinte, leider gäbe es jetzt keine Blumen bei ihm, sonst würde er den Herren einen Blumenstrauß binden lassen. Wenn den Herren aber etwas daran gelegen sei, dann lasse er für jeden ein Tannenreis abschneiden, ein Auerbieten, welches dankbar angenommen wurde. Herr Bismarck wurde gefragt, was er denn sei, woran er antwortete, er sei Besitzer eines Hauses, es sei aber nur von Holz; es sei nämlich ein Wahlban, der als Restaurant am Ufer der Pleiße stehe. Was Besonderes sei das nicht, aber er sei zufrieden. Ja, bemerkte der Fürst, auch sein sehnlichster Wunsch sei es von frühestem Jugend an gewesen, einmal ein Heim zu besitzen, aus dem er nicht unfreiwillig zu scheiden brauche, es sei ihm dies aber erst im späteren Alter gelungen. Fürst Bismarck bemerkte auf einmal, daß die Herren alle ihre Vereinszeichen angelegt hätten. Er fragte daher Herrn Räfner, wo denn sein, Bismarck's, Abzeichen sei, woran sich Herr Räfner beeilte Sr. Durchlaucht das Zeichen anzutreten. „Und wie Sie Alle so fein angezogen sind“, fuhr der Fürst fort, „mich müßten Sie aber in meinem einfachen Waldanzug entschuldigen, denn ich fühle mich in diesem am wohlst."

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Berliner Blätter melden übereinstimmend nach dem sogenannten Hofberichte, der Kaiser gedenke noch einige Zeit in Hubertusstock zu bleiben. Die Mittheilung, der Monarch würde gestern bereits nach Berlin zurückkehren, sei irrtümlich; an maßgebender Stelle wäre über die Rückkehr des Kaisers überhaupt noch nichts bekannt. Die „Freiheitliche Zeitung“ berichtet: „Im letzter Zeit hat der Kaiser wiederholt das Bedürfnis empfunden, sich unter Unterhaltung von allen Staatsgeschäften in die Einsamkeit des Waldes für längere Zeit (?) zurückzuziehen. Zur Jagd bietet sich jetzt in der Schorfheide seinerlei Gelegenheit. Gleichwohl schreibt der Hofbericht, daß über die Dauer des Aufenthalts des Monarchen auf Jagdschloß Hubertusstock bis zur Stunde noch nichts Näheres bekannt sei. Doch vermutete man, daß der Kaiser erst mit Ablauf des Monats nach Berlin zurückkehren dürfe. Darauf wäre also eine Rückkehr erst nach 10—12 Tagen zu erwarten. In der Begleitung des Kaisers befinden sich nur Flügeladjutanten, der Hofmarschall und ein Oberstabsarzt. Daraus, daß das Civilcabinet nicht in der Umgehung des Kaisers vertreten ist, geht hervor, daß der Kaiser auch mit laufenden Regierungsgeschäften nicht bebeligt werden will während seines Waldaufenthalts.“ (Nach neuern Nachrichten wird der Kaiser Freitag zurückverwartet. D. R.)

\* **Kundschau im Reiche.** Gegen die Durchlassung jüdischer Auswanderer aus Rußland ist nach der „Thorn. Presse“ seitens der preußischen Regierung ein Verbot erlassen worden. — Die „Kölner Zeitung“ heißt einen ihr zugegangenen Beschluss des Landgerichts mit, wonach die von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage wegen Majestätsbeleidigung abgelehnt wird.

### Ausland.

\* **Luxemburg.** S. R. O. der Großherzog ist am Montag mit seinem Adjutanten, dem Rittmeister Grafen Metternich, und dem Hofmarschall Freiherrn von Syberg in Luxemburg eingetroffen. Er wird nicht an der Feier seines Regiments-Jubiläums als Chef der Düsseldorfer Ulanen teil nehmen. Eine Deputation des Ulanen-Regiments ist zur Begrüßung nach Luxemburg abgereist und zur Feier in Düsseldorf im Auftrage des Großherzogs der Major Bourgeois der Commandeur der Luxemburgischen Truppen.

### Kleine Chronik.

Baron Hirsh läßt seine großen Güter in Österreich-Ungarn verkaufen. Der Grund dafür soll die Nichtaufnahme in den Wiener Jockey-Club sein. In Paris haben sich die „Zoden's“ ihm gegenüber früher auch nicht willfährig mit seiner Aufnahme gezeigt, trotz seiner vierhundert Millionen.

Dem „Patriote“ zufolge wäre die Ursache der Katastrophe in An-de-er-lues auf den Nachteil eines gegen die Direction des Bergwerkes erbillerten Arbeiters zurückzuführen. In der Grube II hat wiederum eine Explosion stattgefunden. Ein großes Feuer ist ausgebrochen, und da es an genügendem Wasser mangelt, so wird eine neue Katastrophe befürchtet.

Die Mosel-Badezeit ist eröffnet, schreibt die „Neue Zeitung“ und setzt hinzu: Am Dienstag Nachmittag sah ein Spaziergänger zwischen 2 und 3 Uhr längs des Mosel-Canals unten an der Offiziell-Schwimm-anstalt plötzlich einen kräftigen schwabärtigen Mann im Badestoff an's Wasser treten und mit einem kräftigen Satze in den Moselarm springen. Nachdem er sich in der tiefen Fluth einige Mal hin und her gewälzt hatte, erschien er wieder das Ufer, bekleidete sich hinter den Badehütten und ging behagig seiner Wege.

### Vermischtes.

\* **Tyrannenblut.** Zu den vielen kleinen Erinnerungen an den verstorbenen Großherzog von Hessen, welche in der letzten Zeit deutsche Blätter veröffentlichten, fügen jetzt die „Basler Nachrichten“ folgende Geschichte aus dem Munde eines Schweizers, die der Jugendzeit des heimgegangenen Fürsten angehört: „Im Jahre 1857 kamen die beiden Brüder, Ludwig, der Erbprinz, und sein jüngerer Bruder Wilhelm nach Göttingen, um einige Collegia zu hören. — Die jungen Herren waren außerordentlich lebhaft und sprudelnd, gingen nebenbei auch viel in Gesellschaft, wo sie sich äußerst liebenswürdig, ja geradezu bescheiden benahmen. Gegen uns Schweizer waren die Prinzen, wie überhaupt eine Anzahl hoher Herrschaften, welche sich in Göttingen Studirens halber aufhielten, besonders zuvorlommend; wir waren eben sans consequence. Ich war schon in höheren Semester, weder Mitglied noch Kontrainepten irgend welcher Verbindung, hatte aber aus Klugheitsrücksichten bei einem Corps den Gedächtnisboden belegt. Es ist immer praktisch, wenn man viel in Gesellschaft geht, wissen zu lassen, daß man zu besooin die Klinge zu führen versteht. Hier nun sah ich die Prinzen von Hessen häufig und wurde öfter von ihnen eingeladen, einen Gang mit den Einen oder dem Andern zu schlagen. Eines Tages stand ich dem Erbprinzen gegenüber. Ich markierte als Finte eine Tiefquart und schlug a tempo Terc nach. Der Prinz, welcher die Tiefquart für ernst genommen, als er die Terc kommen sah, fuhr mit dem Arm in die Höhe und stülpte sich durch die heftige Bewegung die Maske vom Kopf, so daß mein Hieb den fast unbekleideten Kopf traf und die Kopfhaut böß zerriß. Wir führten den stark blutenden Prinzen in den Hof hinunter zum Pumpenbrunnen und wischen und verbanden ihn da, so gut es ging. „Königliche Hoheit“ sagte ich während des Geschäftes, „ich bin mitzöglich über meine Ungehorsamkeit“ — „Bitte, keine Entschuldigung“, sagte der Prinz auf's Freundlichste. „Ich war ungeschickt. Im Übrigen, lieber Schweizer, keine Freude! Für Sie muß es ja eine Wonne sein, Tyrannenblut zu vergießen!“ — Die Sache hatte Gottlob keine übeln Folgen; es war nur ein leichter Hautriß.“

### Handel, Industrie, Erfindungen.

\* **Weinzeitung.** Über einen vom Bundesrat den Ausschüssen überwiesenen Gelegenheitsurteil betreffend die Zollbehandlung der in Kesselwagen eingehenden Verschmitweine und Moste schreibt der „Reichsanzeiger“: Nach den vorläufigen Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschmitweine und Moste hat die Einführung von Wein und Most, welcher unter Zollpräferenz des ermäßigten Zollsatzes von 10 M. für 100 flgr. im deutschen Zollgebiet zum Vertheilen verwendet werden soll, in Gebinden zu erfolgen. In Folge dieser Veränderung der Zollbegünstigung auf die in Gebinden eingehenden Verschmitweine und Moste war den in Kesselwagen zur Einführung gelangenden italienischen Verschmitweinen in mehreren Bundesstaaten der ermäßigte Zoll verjagt worden. In Italien und hierüber Beschwerden laut geworden und auch in dem italienischen Parlament wurde diese Angelegenheit jüngst besprochen. Von der italienischen Regierung ist nun dem Würthich Ausdruck gegeben worden, daß diese Angelegenheit in einer den Wünschen der italienischen Interessenten entgegenkommenden Weise geregelt werde. Der Reichskanzler hat in der Vorauflage, daß man italienischerseits durch thunlichte Berücksichtigung der deutschen Exportinteressen Reciprocity überwerde, dem Bundesrat die Abständnahme von der Ausschließung der in Kesselwagen eingehenden Verschmitweine und Moste von der Vergünstigung empfohlen und beantragt, daß in den vorläufigen Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschmitweine und Moste die Worte „in Gebinden und“ in Wegfall kommen mögen. — Aus Österreich, 21. März, wird uns geschrieben: Heute war die erste Weinversteigerung im Rheingau dahier. Zunächst brachte Herr Schneider 1887er und 1890er Wein ohne die Fass zum Ausgebot. Es kamen dabei die 2/3 Stück 1887er Mf. 550 und 670, für 2 Stück 1890er wurden Mf. 900 und 1610 und für je 1/2 Stück 1890er Mf. 400, 470, 570, 530, 650, 670, 510, 490, 620, 710, 710, 800, 870, 860, 810, 830 und 1040 gelöst. 1/2 Stück 1890er wurden nicht genehmigt. 2/3 Stück 1891er stellten sich auf Mf. 520, 540, 570. Weiter brachte Herr G. J. Kühn 1891er und 1889er Wein mit Fass zur Versteigerung. Es kamen dabei 2/3 St. 1891er Mf. 530, 630 und die Halbst.

1889er M. 620, 610, 640, 710, 1000, 940, 1060;  $\frac{1}{2}$  St. 1889er wurde nicht genehmigt. Ferner brachte Herr Freiherr v. Künberg  $\frac{1}{2}$  St. 1889er Wein, von dem jedoch nur  $\frac{1}{2}$  St. zu M. 730, 1060 und 1080 genehmigt wurden. Der Rest wurde zu Geboten von 1110, 2100 nicht genehmigt und die letzten Fässer gar nicht ausgeboten. Die Preise verstehen sich auch mit Fass. C. Göbel's Erben endlich bekamen für  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  St. 1889er M. 1400 bezw. 690 und 1060.

### Aus dem Gerichtssaal.

-o Wiesbaden, 22. März. (Strafammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor von Adelboden. Vertreter der Agl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Hartle. — Die 26 Jahre alte ledige Johanna Anna Reinhardt aus Lemnep ist wegen Betrugs schon wiederholt vorbebracht. In dem vorliegenden Falle hatte sie, wie das Wiesbadener Tagblatt i. Z. berichtete, ihr Kind dem Landmann G. in Fisch in Pflege gegeben und sich selbst einige Wochen dort aufgehalten. Ihre völlige Mittellosigkeit verdeckte sie diesem Manne gegenüber mit der Vorstellung, bezahlen werde sie, wenn sie demnächst bei einem Rechtsanwalt in Wiesbaden 8000 Mark erheben hätte. Bei dem Möbelhändler H. Schneider hier fand sie eine Kinderbettstelle und Matratze und ließ dieselben nach Fisch senden, wo sie G. bezahlt werden. Die Reinhardt in dem Schn. den Betrag von 40 Mark, dem G. in Fisch für ihre und ihres Kindes Versorgung 165 Mark noch heute schuldig. Da sie die Schwindeleraten professionell betreibt, beantragte der Herr Staatsanwalt 2 Jahre Buchhaus. Mit Rücksicht auf die ländlichen Umstände, in welchen sich die Angeklagte soeben befindet, bemisst der Gerichtshof die Strafe auf 9 Monate Gefängnis. — Auch der nächste Fall ist den Vierern des Wiesbadener Tagblatt bekannt. Es handelt sich dabei um den Diebstahl einer Kassette mit 1800 Mark Inhalt, welcher am letzten Silvestertag zum Nachtheile des Kaufmanns L. Hofeld verübt wurde. An diesem Abend war ein junger Mann in dem H. Laden erschienen und verlangte einen Cylinder für eine Sturmflutarme. Um einen solchen zu holen, begab sich H. in das im Hofe belegene Magazin und ließ den Mann im Laden allein. Nachdem der selbe sich entfernt hatte, machte H. die unangenehme Entdeckung, daß eine Kassette mit 1200 Mark Inhalt, welche im Badenzimmer in einem Schrank stand, gestohlen worden war. Der Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, lenkte sich auf den Hausdurchsuchten des H. Otto Peterich, der am nächsten Morgen verschwunden war, dann aber auf den 21-jährigen Colporteur-Reitenden Lorenz Dippold aus Straßburg, welcher in einer Wirtschaft am Mauritiusplatz unverhältnismäßig viel Geld hatte stehen lassen und der ein Freund des Hausbüroischen Peteren gewesen, so daß die Vermuthung nahe lag, daß er von diesem zu dem Diebstahl die nötige Anleitung erhalten habe. V. ist bis heute noch nicht ermittelt worden. Die Kassette wurde am Neujahrstage erbrochen und entfeert in den Kurzlagen gefunden. Dippold wurde dem Kaufmann H. gegenübergestellt, aber von diesem nicht mit Bestimmtheit als der Cylinderträger wiedererkannt. Das Geld, welches bei D. geschenkt worden ist, will dieser gelegentlich des Andreamarktes verdient haben. Das Gericht erkannte mangels genügenden Beweises gegen D. auf Freisprechung. — Wegen Entwendung einer Quantität Dung im Werthe von 2 M. 50 Pf. werden der Gärtner Wilhelm G. aus Schwabenheim zu 4 Monaten, dessen Sohn Josef Peter G. zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Pfarrer Ewald Peter H. zu Mainz im Rheingau lebt mit dem Bürgermeister dort schon lange in Zwistigkeiten, die den Pfarrer hente wegen Beleidigung wieder auf die Anklagebank führen. Diese Beleidigungen sind in einem Briefe des Pfarrers an den Bürgermeister enthalten, worin ersterer eine den Pfarrhaus-Nebenan betreffende polizeiliche Verfügung des Letzteren als „Zornbrief“ bezeichnet und dem Bürgermeister den Vorwurf der Prellerei und des Felddiebstahls mache. Wegen Beleidigung treffen den Pfarrer 50 Mark Geldstrafe. — Der Spengler Christian Bauer aus Höchstädt a. N., welcher auch vor dem jüngsten Schwurgericht stand, hat sich heute vor der Strafammer wegen Körperverletzung in zwei Fällen zu verantworten. Insätzlich zu der dem Schwurgericht gegen ihn erkannten 6 Monate Gefängnis wird V. zu einer weiteren Gefängnisstrafe von 1 Monat verurtheilt. — Der 32 Jahre alte Tünder Wilhelm M. aus Orlen, ein vielfach bestrafter Dieb, hat kaum aus dem Gefängnis entlassen, dem Schmied Korn ein Eisenstück im Werthe von 3 M. gestohlen. Er muß nun dafür wieder 4 Monate sitzen. — Drei jugendliche Mühlgänger, der Balthasar Heinz von Biebrich-Mosbach, Wilhelm Glos und Wilhelm Kettner von hier, sind in mehrere Gärten eingedrungen und haben dort von Bienehäuschen die Zinsbedeckung abgerissen und verkaufen. Im letzten Falle wurden sie von dem Tödler der Polizei übermittelt. H. wird zu 4 Monaten, Glos, der sich im wiederholten Rückfall befindet, in mildernder Berücksichtigung seiner großen Jugend, zu 6 Monaten, Kettner, der sich ebenfalls im wiederholten Rückfall befindet, zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

### Nachtrag.

-o Der Festsaal des neuen Rathauses ist nunmehr bis auf die Wandmalereien fertig gestellt. Die von Herrn Schreinermeister Carl Käßling hier gelieferten Wandverkleidungen und die Holzdecke in Eichenholz machen in ihrer sauberen, syltgerechten Ausführung einen pomposen Eindruck. In dem städtischen Haushaltungsplan ist für Mobiliarbeschaffung für den Festsaal und andere Räume des Rathauses ein Betrag von 25.000 M. eingesetzt.

-o Abschiedessen. Zu Ehren des aus dem Dienste scheidenden Bezirks-Kommandeurs Herrn Oberstleutnant von Engelbrechten-Blow dahier hatten die Offiziere des Landwehr-Bezirks Wiesbaden gestern Abend im Civil-Gästehaus ein Festessen veranstaltet.

-o Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 6. bis 12. März c. wie folgt: Geboren wurden 31 Kinder: 12 Knaben und 19 Mädchen. Gestorben sind 28 Personen: 13 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr: 3 m. 1 w., 1 bis 10 Jahren: 2 m., 10 bis 20 Jahren: 1 m., 20 bis 30 Jahren: 2 m. 1 w., 30 bis 40 Jahren: 1 m., 40 bis 50 Jahren: 2 m. 2 w., 50 bis 60 Jahren: 1 m. 1 w., 60 bis 70 Jahren: 1 w., 70 bis 80 Jahren 1 m. 2 w., 80 bis 90 Jahren: 2 w.

-o Verhaftet wurde dieser Tage die Besitzerin eines benachbarten Landgutes, weil sie im Verdachte steht, es unternommen zu haben, ihren seitlicher zum Meineide zu verleiten. Der Mann war in einer Straffache, welche gegen seine Herrin wegen verbetenem Schießens anhängig war, von dieser als Entlastungszeuge geladen, hat aber keinen vor dem Schöffengericht geleisteten Eid nicht durch eine falsche Aussage verletzt.

### Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 22. März. Voraussichtlich wird die Ministerkrisis demnächst ihre Lösung dadurch finden, daß Caprivi Reichskanzler und preußischer Minister des Auswärtigen bleibt, aber als preußischer Ministerpräsident zurücktritt und Bediz das Amt als Cultusminister niederlegt.

\* Frankfurt, 22. März. Heute Mittag wurde in Gegenwart der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden im Kaiserhaale des Kaisers das von Professor Krauper-Berlin geschaffene Denkmal des Kaisers Wilhelm I. feierlich enthüllt. Das Denkmal zeigt den Kaiser im Krönungsmantel, die rechte Hand auf der Kaiserkrone, während die linke leicht in die Hüfte gestützt ist.

\* Cassel, 22. März. Das Städtischen Immenhausen (Kreis Hofgeismar) brennt. Gegen 70 Gebäude sind bis jetzt eingeebnet. Die Casseler Feuerwehr und Militär leisten erfolgreiche Hilfe.

### Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Hauptmann Schulze, Reihe. Herr Landrichter Spener, Halberstadt. — Eine Tochter: Herr Dr. phil. Enghian, Berlin. Herr Hauptmann Klaus v. Bismarck, Berlin. Herr Grafen Eberhard v. Schmettau, Potsdam.

Verlobt: Fräulein Ady Bellingrath mit Herrn Staatsanwalt und Hauptmann d. R. Paul Wagner, Barmer-Rosel. Fr. Clara Dumzloff mit Herrn Gerichts-Assessor Wilh. Buhle, Köslin-Altdamm. Fr. Gertrud Krebs mit Herrn Pred.-Amtslandrat. Fr. Gottlieb, Berlin-Stargard i. P.

Berechelt: Herr Rechtsanwalt Emil Aly mit Fr. Margaretha Mittag, Magdeburg.

Gefordert: Herr Professor Dr. Adolf Gaspari, Berlin. Herr Superintendent Adolf Bunte, Büttelbrücke. Herr Adalbert v. Nordeck zur Rabenau, Friedelhausen. Herr Notar Friedr. Krafft, Dachau. Herr Rittergutsbesitzer Rob. Linde, Belgau. Herr Obergerichts-Vizepräsident F. J. Heinrich, Hannover. Frau Dr. jur. Wagner, geb. Könige, Hannover. Frau Generalin Natalie Wiebe, geb. Sinec, Berlin.

### Geschäftliches.

**Wer zu Husten, Heiserkeit, Ra-  
tarricke neigt, nehm' das Beste aller Hustenmittel: Dr. Rob. Bod's  
Pectoral aus Borstall!!** Die Schachtel mit 60 Pastillen kostet M. 1.—  
in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Hustatrich, Süßholz,  
Islandsches Moos, Sternanis, Röm. Chamissen, Beilchenwurzel, Gibich-  
wurzel, Schafgarbe, Klatschrose, Malzextrakt, Salmital, Traganth, Zuder-  
pulver, Vanille-Extrakt, Rosenöl. Haupt-Depot: Frankfurt a. M.,  
Adler-Apotheke. (Man.-Nr. 2300) 123

**Warum!!!** Immer von neuem tauchen weitere Nachahmungen der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills auf und kann nicht dringend genug anempfohlen werden, stets beim Aufzug darauf zu beobachten, daß die Schachtel als Etikette ein weißes Kreuz in rotem Felde und den Namenszug Richard Brandt trägt, alle anders verpackten Schachteln sind falsch und unbedingt zurückzuweisen. Man lasse sich die 400 amtlich beglaubigten Anerkennungsschreiben schicken, welche im Monat Juli und August 1891 eingelaufen sind. „Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills sind Extrakte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abführz. 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bittereller-Pulver in gleichen Teilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.“ 125

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet

nur 50 Pf. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

## Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städts.Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhmk. Nord Gld. M.	Zf.	Meining.Hyp.-B. M.
4.	Dtsch.Reichs-A. M.	106.704.	Frankf. M. Lit. R M.	108.804.	Gothard-Bahn	158.624.	100.	100.80	
3 <sup>1/2</sup>	>	99.05.	N & Q	97.95.	Jura-Simpl. Pr.-A.	132.504.	West Slb. fl.	84.75	
3.	>	84.80.	S	77.70.	St. A. gar.	94.4.	Gold M.	102.	
4.	Pr.cons.St.-Anl.	106.35.	Darmstadt	94.30.	conv. Westb.	94.20.	Elisabeth stpf.	95.25	
3 <sup>1/2</sup>	>	99.05.	Heidelbergv.1890	101.95.	Genuss-Sch.	107.70.	Franz-Josef Slb. fl.	82.50	
3.	>	84.85.	Karlsruhe 1886	86.75.	Schweiz. Central	125.40.	Gal. C.-Ldw.	85.50	
4.	Bad. St.-Obl.	102.25.	Mainz	93.70.	Nordost	105.40.	1890	31/2.	
4.	> v. 1886	104.45.	Mannheim 1890	—	Verein. Schweizb.	62.80.	Oest.Locai.b.Gld. M.	93.25	
4.	Bayer.	106.35.	Wiesbaden	96.25.	Ital. Mittelmeer	90.	Nordwest	31/2.	
3 <sup>1/2</sup>	Hambg. St.-Rta.	97.10.	—	102.	Meridionales	117.50.	Comm.-Oblig.	93.75	
4.	Hessische Obl.	105.50.	Bukarest	93.80.	Russ. Südwest	73.65.	Hyp.-B.div.Sr.	101.40	
3 <sup>1/2</sup>	Mecklenbg. Anl.	95.75.	1888	—	Lit. A. Silb. fl.	92.40.	Rhein.Hyp.-Bk.	94.50	
3.	Sächsische Rte.	85.25.	Lissabon 2000r	37.40.	Luxemb. Pr.-Henri	49.90.	Süd.Lomb.Gd.	103.80	
4.	Wrthb.Obl. 75-80	103.75.	—	4.	Russ. Südwest	73.65.	3/2. Süd.B.-Cd.Mech.	101.70	
4.	> 81-88	104.65.	Neapel St. gar. Le.	76.40.	4.	90.	3/2.		
4.	> 85-87	104.50.	Rom Ser. II-VIII	77.40.	Bad.Anil.-u.Sodafl.	263.40.	Pfälz. Hyp.-Bk.	94.50	
3 <sup>1/2</sup>	>	99.93.	Zürich	Fr. 95.	Zuckerf. Wagn.	55.80.	1-S Em. Fr.	88.80	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90.	Pr. Buenos-Air. M.	29.95.	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.25.	81.60.	4. Schwed.R.-H.-B. M.	100.40
5.	Griech.G.-A.v.90.	56.85.	StadtBuenos-Air E.	38.50.	5.	80.30.	v. 1885	31/2.	
5.	> kl.	56.85.	—	Pr.-A.	82.10.	81.80.	91.80		
4.	> v. 87.	54.10.	Zf. Bank-Action.	4.	Brauerei Binding	161.50.	Erg.-N.	5.	
4.	> £100.	54.20.	Zf. Dtsche Reichsbank	148.60.	60.	Prag-Dux. Gold M.	107.35.	Serb.StB.-C.-A.Fr.	
5.	> £20.	—	Frankfurter Bank	136.65.	z. Eiche (Kiel)	128.50.	99.95.		
5.	> ult.	—	Amsterdammer Bank	149.80.	z. Essighaus	60.	Pr. Raab-Oedeb.	68.20	
5.	> 10000r.	87.30.	Basler Bk.-Verein	118.10.	Kalk (v. Bardh.)	97.	Rudolf Silber fl.	81.40	
5.	> kleine	87.65.	Berl.Handelsgr. ult.	128.80.	Kempff	127.	(Salzgkrtb.) M.	99.85	
3.	> —	54.10.	Darmst. Bank	123.60.	Mainzer Act.	154.	Ung.N.-Ost Gld.	103.50	
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	94.80.	Deutsche Bank	153.90.	Park Zweibr.	90.	5. Galizische fl.	87.50	
4.	> St.-E.O.(Elis.)	98.35.	D.Genoss.-Bank	120.20.	Stern, Oberrad	135.25.	I. Th. 100	111.70	
4 <sup>1/2</sup>	> Silb.-Rte.Juli	80.05.	Unionbank	68.	Storch, Speyer	95.80.	> II. 100	107.75	
4 <sup>1/2</sup>	> April	79.95.	Vereinsbank	104.40.	ver.Gräff & Sgr.	71.	500r	54.50	
4 <sup>1/2</sup>	> Pap.-Rte.Febr.	80.50.	Discont.-Comm.	178.40.	Wenger	47.50.	Mittelmeer	82.80	
4 <sup>1/2</sup>	> Mai	80.50.	Dresdener Bank	131.	Brauhaus Nürnberg.	72.	2. Livorneser	60.50	
4 <sup>1/2</sup>	Portug. St.-Anl. M.	85.75.	Frankf. Hyp.-Bk.	138.80.	Cementw. Heidelb.	123.	3. Madrider Fr. 100	128.35	
3.	> auss. Schuld E.	26.50.	Internat. Bank	107.20.	Chem. Fbr. Grisch.	166.	Sardin. Secund. Le.	74.55	
3.	> kleine St.	23.75.	Mitteld. Creditbik	94.60.	Goldenbg.	93.50.	Südt. (Mérid.) Fr.	57.50	
Rum.amort.Rte.Fr.	96.80.	Nat.-Bk. f. Dtsch.	110.20.	Weiler & Co.	135.	Toscan. Central	99.25		
5.	> kl.	96.80.	Nürnberg Vereinsbk.	171.75.	Dpfkornb. u. Hefef.	69.70.	Gotthardbahn	103.	
4.	> am.1890	82.05.	Pfälzische Bank	112.40.	D.Gld.-u.Silb.-Sch	240.	Gr.Russ. E.-E.-Gs.	75.15	
4.	> innere Lei	82.	Rhein. Creditbank	115.30.	D. Verlagsanstalt	179.80.	Russ. Südwest Rbl.	87.90	
4.	> auss.	82.30.	Schaaffhaus. B.-V.	106.40.	Eiseng. v. Mill. & A.	86.	Ryssän-Kosl. M.	96.05	
Russ.II.OrientRbl.	64.20.	Süddeutsche Bank	101.85.	Farbwerke Höchst	262.	Warsch.-Wien.	95.70		
5.	> III.Orient	64.40.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	159.45.	Filfabrik Fulda	149.75.	Wladikawkas Rbl.	87.70	
4.	> Cons. v. 1890	92.4.	Württ. Vereinsbk.	124.10.	Frankf. Baubank	106.90.	Anatolische M.	84.10	
4.	> Eibsh.-A.I-II	92.50.	Oesterr.-Ung. Bank	826.	5.	Portugies. E.-B.	36.30		
4.	Schwed. Obl. M.	102.95.	Oesterr.-Länderbk.	171.	Trambahn	206.30.	Bukarester Fr. 20	—	
5.	> —	93.80.	Creditanst.	263.87.	Gelsenk. Gusst.	93.	Finnländische Th. 10	—	
3.	> —	84.65.	Ungar. Creditbik	292.75.	GJ.industr. Siem.	138.90.	Freiburger Fr. 15	30.60	
3 <sup>1/2</sup>	Schweiz.Eidg.SFr.99.	100.40.	Esk. u. W.-B.	94.57.	Grazer Trambahn	91.	Genua Le. 150	124.	
5.	Serb.anor.G.-R. E.	77.55.	Unionbk. in Wien	200.	Int.B.-u.E.-B.-St.A.	108.70.	Kurhess. Th. 40	—	
5.	> Taback-Rente	78.10.	Wiener Bk.-Verein	95.50.	Pr.-A.	116.50.	Calif.Pac.I.M. 1912	105.90	
5.	> St.-E.Obl.AFr.	77.80.	Allg. Els. Bkges.	112.50.	Elektr. G. Wien	98.	Central Pac. 1898	108.05	
5.	> —	75.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	109.30.	Kölner Straßenstr.	107.50.	do. (JonqVal) 1900	107.90	
4.	Spanier cpt. Ps	59.35.	Mein. Hypoth.-Bk.	100.35.	Verl. u. Druck.	107.	Chic.Burl.Nbr.1927	86	
4.	> kl.	59.30.	Banque Ottomane	106.50.	Mehl. u. Brodf. Hs.	86.	do. Milw-St.Paul 1910	—	
4.	> ult.	59.30.	—	4.	Nied. Leder f. Spier	67.	> 1921 105.	—	
4.	> ult.	59.30.	—	4.	Nordd. Lloyd	88.80.	> 1919 86.60	—	
4 <sup>1/2</sup>	Türk.Egypt.Tr. E.	95.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Röhrenk.-F. Dürr	107.20.	Chic.Rock.Isl. 1934	99.50	
5.	Türk.Zoll-O.cpt.	88.20.	Heidelberg-Speyer	39.40.	Spinn. Hüttenthm.	57.80.	Denv.&RíoGr. 1900	118.70	
5.	> £20.	89.	Hess.Ludw.-Bahn	108.60.	Strassb. Dr. u. Ver.	135.90.	1936 79.	—	
5.	> ult.	88.	Ludwigsb.-Bexb.	222.20.	Türk. Taback-Reg.	180.90.	Atiant. & Pac. 1937	71.10	
5.	> Fund.v.SS M.	85.20.	Lübeck-Büchen.	142.	Veloce it. Dpfsh.	72.90.	Brunsw. & W. 1937	65.70	
4.	> priv.v.1890 E.	83.45.	Marienb.-Mlawka	52.75.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.	Calif.Pac.I.M. 1912	105.90	
4.	> cons.	70.35.	Pfälz. Maxbahnen	141.70.	D. Oelfabriken	75.80.	North Pac.I.M. 1921	114.65	
1.	> conv. Lit.B.	27.30.	Nordbahn	113.40.	Schuhf. Fulda	143.80.	Oesterr. v. 64.fl. 100	316.80	
1.	> D.	19.55.	Werrabahn	69.80.	Verlag Richter	57.50.	> Credit 58 100	331.	
4.	Ung.Gld-Rt. opt. fl.	92.05.	Albrecht d.W.	76.87.	Wessel, Prz. u. Stg.	85.50.	Pappenheimer fr. 7	28.45	
4.	> ult.	92.80.	Ver.Arad.Csan.	97.62.	Westl. Jute-Spinn.	100.	Schwedische Th. 10	—	
4.	> 8.100.	92.80.	Bühn. Nord	154.50.	Zellstoffb. Waldh.	138.	Ung.Statsö.fl.100	253.60	
4 <sup>1/2</sup>	Eis.-Al.Gld. M.	101.85.	West	302.	Zellstoff Dresden	53.	Venetianer Le. 30	30.50	
5.	> Silb.	85.30.	Buschtherad.B.	375.12.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	Wechsel. Kurze Sicht	—	
5.	Pap.-Rte.	87.30.	Czakath.-Agram.	58.	Concordia, Bgb.-G.	79.20.	Amsterdam . . . . .	168.90	
4 <sup>1/2</sup>	Inv.-Al.v.88 M.	101.55.	Pr.-Act.	204.62.	Courl.Bergw.-A.-G.	50.40.	Antwerpen-Brüssel . . . . .	81.	
4.	Grundentl. fl.	79.80.	Donau-Drau	174.50.	Gelsenkirch. ult.	134.	Illinois Centr. 1952	76.85	
*5.	Argent. v. 1887 Pes.	38.	Dux-Bodenb. ult.	468.	Hugo b. Buer i. W.	82.50.	London . . . . .	20.42	
*4 <sup>1/2</sup>	> v. 88 innere	82.50.	Gal. Carl-Ludw.-B.	180.12.	Kaliw. Aschersleb.	130.	Paris . . . . .	81.15	
*4 <sup>1/2</sup>	> v. 88 auss.	83.58.	Gratz-Köflach	215.	Westereggel	92.	Schweizer Bankplätze . . . . .	80.85	
4 <sup>1/2</sup>	Chilen.Gld.-Anl. M.	89.20.	Lemberg-Czern.	209.62.	Lothr. Eisenwerke	10.90.	Wien . . . . .	171.70	
4.	Un.Egypt.-A.cpt. E.	97.	Oest.-Ung.St.-B.	243.62.	Pr.-A. Lit. A.	37.	Zf. Gold u. Papiergeg.	—	
4.	> ult.	96.90.	Local.-B.	140.62.	Massen, Bgb.-Ges.	54.	20-Franken-Stücke . . . . .	16.22	
3 <sup>1/2</sup>	Priv.Egypt.-Anl. M.	91.20.	Südbahn	78.37.	Oest. Alpine Mont.	51.50.	Dollars in Gold . . . . .	4.10	
6.	Mexik. St.-Anl. M.	80.56.	Nordwest	179.	Riebeck Montan	177.20.	Dukaten . . . . .	9.58	
6.	> 2040s.	80.50.	Lib. B.	198.75.	Ver.Kön.&Laurah.	100.40.	Engl. Sovereigns . . . . .	20.36	
6.	> 408r	81.60.	Prag-Dux.Pr.-A.	114.50.	Zf. Pfandbriefe.	101.20.	Russ. Imperials . . . . .	16.60	
6.	Eisenb.-Ob.	67.80.	Stamm-	63.57.	Bayr.Vrb. Mnch. M.	101.20.	Amerik. Banknoten . . . . .	4.15	
5.	> 408r	67.90.	Raab-Oedenb.	41.70.	Hugo. Pfdbr.	101.35.	Französ. . . . .	81.10	
4.					Kaliw. Aschersleb.	92.70.	Oesterr. . . . .	171.70	
4.					Westereggel	92.	Russische . . . . .	204.75	
					Lothr. Eisenwerke	97.15.	* bedeutet ohne Zinsen.	—	
					Pr.-A. Lit. A.	95.	Compt.-Notir. Durchschn Cours.	—	
					Frkf.Hyp.b.1885.	100.50.	Ultimo-Notirungen ersten Cours.	—	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten und eine Sonder-Beilage.